

Dublet

PROGRAMM

des

Königlichen Gymnasiums

zu

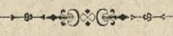
LISSA

für

die Zeit von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

Inhalt:

- A. Gebrauch der Kasus in Xenophons Anabasis und Hellenika.
Vom Oberlehrer Louis Mahn.
- B. Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. Hermann Eckardt.



L I S S A .

Druck von Oskar Ludwig.

*Bibliothek des
Real-Gymnasiums
zu St. Peter u. Paul.*

Sereno

PROGRAMM

Königlichen Gymnasiums

1887

die Zeit von 1887 bis 1888



Cz 31024 / 1887 / 88

258 b 1963

Der Gebrauch der Kasus in Xenophons Anabasis und Hellenika.

Sicherheit in der griechischen Formenlehre und den Hauptgesetzen der Syntax ist nach den neuen Lehrplänen und der sie ergänzenden Prüfungsordnung vom Jahre 1882 nicht blofs in der Entlassungsprüfung, sondern bereits am Ende des Sekundakursus in einem Schlußsextemporale nachzuweisen, von dem das Aufsteigen nach Prima zum Teil abhängt und dessen Prädikat auf das Abiturientenzeugnis nicht ohne Einfluß bleibt. Somit hat zwar das Ziel des grammatischen Unterrichts im Griechischen hinsichtlich der Höhe der Anforderung keine Steigerung gegen früher erfahren, allein die Zeitdauer zur Erreichung desselben ist um zwei Jahre verkürzt und damit die Lehraufgabe des grammatischen Unterrichts in den vier ersten Jahreskursen erheblich schwieriger als vordem geworden. Dazu kommt, daß die Schmälerung der dem Griechischen für diese Zeit zugewiesenen Lehrstunden, die durch die Verlegung des Beginns der Formenlehre auf eine spätere Unterrichtsstufe und durch die durchgeführte Trennung der Tertia in zwei gesondert zu unterweisende Abteilungen keineswegs als ausgeglichen gelten kann, gerade den grammatischen Unterricht und die mit ihm eng zusammenhängenden Übersetzungsübungen trifft. Um nun auch unter den ungünstiger gewordenen Verhältnissen die Leistungsfähigkeit der Schule mit der Lehraufgabe dieses Zweiges des griechischen Unterrichts in Einklang zu bringen, ist, wie allgemein anerkannt wird, eine Beschränkung auf das zum Verständnis der Lektüre unmittelbar Notwendige geboten. Diese unabweisbare Forderung hat teils eine Anzahl neuer, die Formenlehre und Syntax umfassender oder sich nur auf eines der beiden Gebiete der Grammatik beschränkender Lehrbücher ins Leben gerufen, die sämtlich nur den für die Schule unentbehrlichen Lernstoff in angemessenster Darstellung zu bieten verheifsen, teils eine den veränderten Verhältnissen entsprechende Kürzung und Umarbeitung der bisher gangbarsten Grammatiken veranlaßt. Eigentümlicherweise haben die von allen Grammatiken wohl am weitesten verbreiteten Hauptregeln der Syntax von Seiffert-Bamberg, die auch an hiesiger Anstalt eingeführt sind, abgesehen von dem aus der Formenlehre desselben Verfassers abgedruckten Anhang über die Präpositionen, seit Erlaß der neuen Unterrichtsordnung

keine irgend wie erhebliche Veränderung durch Kürzung oder Ergänzung erfahren, so daß es scheinen könnte, als ob in diesem Buche das genaueste Maß des unerläßlichen syntaktischen Lernstoffs enthalten sei. Allein wer längere Zeit nach diesem Buche unterrichtet hat, wird, namentlich in dem Abschnitte über den Kasusgebrauch, worauf es in diesen Blättern zunächst nur ankommt, die Existenzberechtigung einer ganzen Anzahl der aufgenommenen Wörter, Ausdrücke und Konstruktionen anzufechten geneigt sein, weil sie in den hauptsächlich zur Prosalektüre der Sekunda benutzten Schriftwerken, die bei der Auswahl des lexikalischen Lernstoffs wenigstens in erster Linie in Betracht zu ziehen sind, gar nicht oder zu selten begegnen, außerdem aber die Aufnahme mancher syntaktischer Erscheinungen, die zwar häufig aufstossen, aber hier keine Berücksichtigung gefunden haben, für wünschenswert halten. Teilweise bestätigt wird diese Ansicht bei einem Vergleiche des von Bamberg in die Kasusregeln aufgenommenen Materials mit dem in Kägis Schulgrammatik oder in den wegen ihrer geschickten Umgrenzung des Pensums der Sekunda gerühmten Einzeldarstellungen der Syntax von Holzweissig, Bachof, Fritsche gebotenen. In der That ist hier in gar manchen Punkten theils eine knappere theils eine richtigere Auswahl des unerläßlichen Lernstoffes getroffen, als es in den Hauptregeln der Fall ist. Allein neben vielfacher Übereinstimmung zeigen doch auch diese Lehrbücher recht zahlreiche Abweichungen von einander und bekunden damit, daß die Ausscheidung eines Minimalatzes von lexikalischem Lernstoff, welcher nur die gebräuchlichsten Konstruktionen, Wörter und Ausdrücke umfaßt, auf diesem Gebiete der Syntax — und auch auf anderen verhält es sich ähnlich — noch nicht erreicht ist. Unter diesen Verhältnissen erscheint es als das Zweckmäßigste bei der systematischen Behandlung der Kasuslehre in Untersekunda von dem im eingeführten Lehrbuche gebotenen Material alles auszuschließen, was in der Anabasis und der zur Abwechslung mit dieser gelesenen Schrift, wozu sich meines Erachtens die der Anabasis im Ausdrücke und Vokabelschatz sehr ähnlichen Hellenika vorzugsweise eignen, gar nicht oder nur vereinzelt angetroffen wird, sodann aber solche Konstruktionen und Wörter, die trotz häufigen Vorkommens keine Aufnahme in die Grammatik gefunden haben, sofern sie nicht bloß Besonderheiten des xenophonteischen Sprachgebrauchs sind, hinzuzufügen. Für den angegebenen Zweck ist zunächst das auf die Rektion des Accusativs bezügliche Material aus den vorher genannten Schriften, die an hiesiger Anstalt die stehende Lektüre der Untersekunda bilden, in den folgenden Blättern zusammengestellt. Damit ist zugleich eine in den meisten Fällen ausreichende Menge von Beispielen geboten, um die einzelnen Regeln, die man theils auf induktivem Wege ableiten lassen theils als fertige Thatsachen mitteilen wird, in ihren wichtigsten Erscheinungsformen zur Anschauung zu bringen und einzuüben.

A. Der Accusativ.*)

I. Der Accusativ des äußern Objekts.

1. Die Verba des Nützens und Schadens durch That oder Wort.

ὄνινάναι c. acc. findet sich nur 2mal in der Anab.: VI, 1, 32 *Ξενοφῶντα*. VII, 1, 21 *ἡμᾶς*; in den Hell. gar nicht. — *ὠφελεῖν* Anab. I, 1, 9 *τοὺς Ἕλληνας*, I, 3, 4 und 6 *αὐτόν* und *φίλον*. III, 3, 18 *ἡμᾶς*; Hell. IV, 8, 23 *τοὺς φίλους*; Pass. Anab. V, 1, 12; ohne Objektskasus Anab. V, 1, 12; Hell. I, 4, 15, ebenso II, 3, 48, wo *ὠφελεῖν* zu *δυναμένους* gehört, hinter ihm aber statt des überflüssigen *διὰ τούτων*, nach anderer Lesart *διὰ τοῦτο*, mit Dindorf *διατάττειν* oder vielleicht *διοικεῖν* zu schreiben ist.

θεραπεύειν Anab. VII, 2, 6 *τοὺς κάμνοντας*; Hell. I, 4, 15 *τοὺς ἐχθίστους*. III, 4, 7 und V, 2, 25 *αὐτόν*. V, 2, 17 und 40 *τοὺς Ὀλυνθίους* und *τὸν Λέρδαν*; Pass. Anab. II, 6, 27; ohne Kasus Anab. I, 9, 20. — *κολακεύειν* nur 2mal in den Hell.: I, 6, 7 *βαρβάρους*. V, 1, 17 *μηδένα ἀνθρώπων μήτε Ἕλληνα μήτε βάρβαρον*. — *προσκυνεῖν* Anab. III, 2, 29 *τὸν θεόν*. III, 2, 23 *τοὺς θεούς* und *οὐδένα ἀνθρωπον δεσπότην* (Prädikatsacc.); Hell. IV, 1, 35 *μηδένα*; Pass. Anab. I, 8, 21; ohne Objekt Anab. I, 6, 10 (2mal). — *φιλοφρονεῖσθαι* c. acc. Anab. IV, 5, 34 *ἀλλήλους*, abs. Anab. II, 5, 27. IV, 5, 29 u. 32. — *εὐεργετεῖν* mit persönlichem Acc. Hell. IV, 1, 8; abs. Anab. II, 6, 17. — *εὖ ποιεῖν* mit persönlichem Acc. Anab. I, 6, 9. 9, 24. II, 3, 23. 5, 11. VII, 3, 4 und 17. 6, 34. 8, 11 und 23. Hell. IV, 8, 4. VI, 5, 10. VII, 1, 46; ohne Kasus Anab. I, 9, 11. II, 3, 22 und 23. V, 5, 21. VII, 2, 24. 7, 8; das Pass. *εὖ πάσχειν* Hell. VI, 5, 41. — *ἀντ' εὖ ποιεῖν* ohne Kasus Anab. V, 5, 21. — *εὐλογεῖν* und *εὖ (καλῶς) λέγειν* „gutes reden“ kommen in beiden Schriften nicht vor; das Passiv *εὖ ἀκούειν* nur Anab. VII, 7, 23.

βλάπτειν c. acc. d. Pers. Anab. II, 5, 17. III, 3, 11 u. 16; Pass. Hell. VII, 3, 9 (2mal); mit sachl. Acc. Hell. 2, 9. — *ἀδικεῖν* mit (meist persönl.) Acc. findet sich 12mal in der Anab. I, 4, 9 *οὓς* sc. *ἰχθῦς* u. *τὰς περισσεράς*. II, 5, 3 *ἀλλήλους*. V, 7, 29 u. VII, 6, 7 *ὑμᾶς*. VII, 7, 53 *σε*. 7, 17 *τούτους*. II, 6, 2. IV, 4, 6. VI, 1, 2. VII, 6, 41 (*τοὺς Ἕλληνας*). VI, 1, 14 *Παφλαγόνας*; 5mal in den Hell.: I, 7, 20 *τὸν δῆμον*. IV, 8, 16 *βασίλεα*. V, 2, 38 *τοὺς φίλους*. VI, 5, 12 *τὴν πόλιν*. III, 4, 5 *μηδὲν τῆς σῆς ἀρχῆς*; das Pass. 5mal in der Anab.: I, 3, 9. VI, 1, 2 und 14. VII, 1, 30. 7, 31; 15mal in den Hell.: I, 4, 20. II, 4, 41. III, 5, 10 und 14 (2mal). IV, 1, 7 und 27. V, 3, 14. 4, 1. VI, 3, 11 und

*) Benutzt sind die Anabasisausgaben von Krüger, Rehdantz-Carnuth, Vollbrecht und der Kommentar von Matthias, die Hellenikaausgaben von Breitenbach, Büchschütz, Kurz und Zurborg-Grosser (für lib. I—IV). Zu Rate gezogen sind ferner die Speziallexika der Anabasis von Krüger und Vollbrecht. Thiemanns Lexikon zu den Hellenika war für den vorliegenden Zweck wenig brauchbar. Citiert ist in der Anabasis nach A. Hugs, in den Hellenika nach G. Sauppes Textausgabe.

18 (2mal). 5, 37 u. 45. VII, 4, 4; ohne Objekt Anab. I, 5, 11. II, 3, 23. 6, 20 u. 21. V, 6, 33. 7, 5 (2mal) u. 29. VII, 7, 3. Hell. I, 7, 9. 10. 19. 20. 23. 24. II, 4, 14. III, 2, 6. IV, 3, 20. V, 3, 10. 14. 4, 30. 32. VI, 2, 3. 5, 36 (2mal) u. 37. VII, 3, 8. Hell. IV, 8, 31 *ἀδικησάντων τι ἐκ τῶν ἀγρῶν τῶν στρατιωτῶν* ist *ἀδικεῖν* (= *δι' ἀδικίας ἀρπάζειν*) in ungewöhnlicher Weise mit einem Acc. des Geraubten und der Präposition *ἐκ* verbunden; über *συναδικεῖν* (Anab. II, 6, 27) vgl. d. Dat.

τιμωρεῖσθαι mit dem Acc. und Gen. Anab. VII, 1, 25 *Λακεδαιμονίους τῆς ἑξαπάτης*; 4, 23 *αὐτοὺς τῆς ἐπιθέσεως*; Hell. VI, 4, 19 *Λακεδαιμονίους πάντων*; zu dem im Relativ assimilierten Gen. tritt *ἀντί* hinzu Hell. II, 4, 17 *ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν τιμωρόμεθα τοὺς ἄνδρας*; mit dem Acc. allein Anab. VII, 6, 7 *τὸν ἐχθρόν*, 7, 17 *ἄνδρας*. Hell. I, 6, 11 *τοὺς ἐχθρούς*. III, 4, 26 u. IV, 1, 10 (*τὸν*) *ἐχθρόν*; IV, 1, 7 u. 8 *αὐτόν* und *ἐκείνον*. 8, 9 u. 25 *τοὺς Λακεδαιμονίους* und *τοὺς φίλους*. VII, 3, 3 und 7 *τοὺς προδόντας* und *τοὺς περὶ Ἀρχίαν καὶ Ὑπάτην*. Der Acc. fehlt Anab. I, 9, 13. Hell. II, 2, 10. V, 4, 34, ferner bei dem Komposit. *ἀντιτιμωρεῖσθαι* Hell. V, 4, 42, endlich Anab. I, 3, 4 und V, 4, 6, wo im ersten Falle das Land, für welches Rache genommen wird, im Gen mit *ὑπέρ* steht, im letztern die Ursache der Rache in einem mit *εἰ* eingeleiteten Nebensatze enthalten ist. Das Aktiv *τιμωρεῖν* c. dat. nur Hell. III, 1, 15 *Μανίᾳ*. VI, 4, 34 *τῷ Πολυδώρῳ*. VII, 3, 11 *ἀνδρὶ*, ebendort mit dem Dativ wechselnd *ὑπέρ* c. gen. Das Pass. nur 2mal in der Anab.: II, 5, 27 u. 6, 29.

κακῶς ποιεῖν mit pers. Acc. Anab. I, 4, 8. II, 4, 22. 5, 4. III, 2, 5. 3, 13. VII, 3, 17. 7, 38. Hell. I, 3, 7. IV, 8, 4. VI, 5, 40. VII, 5, 2; mit sachlichem Acc. Anab. II, 3, 23. VII, 7, 3. Hell. II, 1, 16. VI, 2, 38; ohne Objekt Anab. I, 9, 11. IV, 8, 6. V, 5, 21. VII, 3, 38. Hell. IV, 2, 14. — Das Pass. *κακῶς πάσχειν* Anab. III, 3, 7 u. 12. V, 2, 2. VII, 3, 38. 7, 16. Hell. III, 2, 12. IV, 5, 16 u. 17. — *κακουργεῖν* in der Anab. nur VI, 1, 1 *τοὺς πρόσω σκηνοῦντας*, dagegen in den Hell. II, 4, 26 *τὴν φάλαγγα*. III, 1, 13 u. V, 4, 42 *τὴν χώραν*. III, 2, 1 *τὰς Ἑλληνίδας πόλεις*. IV, 3, 3 *αὐτόν*. — *κακοῦν* blofs im Pass. Anab. IV, 5, 35. Hell. III, 2, 10.

ὑβρίζειν im Aktiv nur abs. Anab. V, 8, 1. 3. 22. Hell. V, 3, 13; im persönl. Pass. Anab. III, 1, 13 u. 29. Hell. VI, 5, 46.

ἄμαρτάνειν mit *εἰς* Hell. I, 7, 19. II, 4, 21; mit *περὶ* c. acc. Anab. III, 2, 20 (2mal); mit *περὶ* c. gen. Hell. I, 7, 27; abs. Hell. I, 7, 18. VI, 3, 10 (2mal). — *ἔξαμαρτάνειν* mit *περὶ* c. acc. Anab. V, 7, 33; abs. Hell. I, 4, 15.

ἀσεβεῖν mit *εἰς* Hell. I, 4, 14; abs. Hell. I, 4, 20. V, 4, 1. — *εὐσεβεῖν* abs. Hell. I, 7, 25. — *παρανομεῖν* Hell. II, 1, 32 *εἰς Ἑλλάδας*; Hell. II, 3, 36 *τὸ Κριτίαν παρανομηκένοι* ist verdorben, eine Heilung der Stelle meines Erachtens noch nicht gefunden.

βιάζεσθαι Anab. I, 4, 5 *τοὺς πολεμίους*; ohne Objekt Anab. I, 3, 2; Pass. Hell. V, 2, 23. VI, 1, 7. 4, 7. VII, 3, 9; mit dem Acc. und folg. Inf. Anab. I, 3, 1. V, 7, 8. 8, 14. Hell. V, 2, 34; in der Bedeutung „erzwingen“ Hell. V, 3, 12 *ταῦτα*. VI, 1, 15 *ὄσα*; c. inf. Hell. V, 3, 12; der Inf. ist zu ergänzen Anab. VII, 8, 11. — *προθυμείσθαι* Hell. VI, 4, 24. *ταῦτα* — *συμπροθυμείσθαι* Anab. VII, 1, 5 *ταῦτα*.

λυμαίνεσθαι mit dem Acc. Hell. II, 3, 23 u. 51 τὴν πολιτείαν und τὴν ὀλιγαρχίαν. III, 2, 27 τὰ προάστεια καὶ τὰ γυμνάσια. 3, 8 τοὺς ἀφικνουμένους Λακεδαιμονίων καὶ πρεσβυτέρους καὶ νεωτέρους. V, 1, 21 στρογγύλον πλοῖον. VII, 4, 33 τὸ Ἀρκαδικόν; mit dem Dativ Hell. II, 3, 6 ταύτῃ τῇ καταστάσει. VII, 5, 18 τῇ ἐαυτοῦ δόξῃ; mit dem Dat. u. Acc. Anab. I, 3, 16 ὃ ἡλυμαινόμεθα τὴν πράξιν. — Das im Attischen seltene σίνεσθαι nur Anab. III, 4, 16 ohne Kasus. — λεηλατεῖν vermeidet die Anab.; in den Hell. erscheint es c. acc. IV, 8, 30 χρήματα; auch III, 5, 3 verdient Dindorfs Emendation λεηλατῆσαι für das sinnwidrige τελέσαι Aufnahme; abs. IV, 4, 15 u. 16. V, 2, 43. 3, 1; mit ἐκ II, 4, 4. — λήξεσθαι c. acc. Anab. IV, 8, 23 τὴν Κολχίδα. VII, 2, 34 τὴν ἐμαυτοῦ πατρίαν χώραν. 3, 31 οὖς. VII, 5, 13 τὰ καθ' αὐτοὺς ἐκπίπτοντα; ohne Kasus Anab. V, 1, 9. VI, 6, 27. Hell. I, 5, 20; mit ἐκ Anab. VI, 1, 1. Hell. V, 1, 1. — ἄρειν καὶ φέρειν mit dem Acc. des Geraubten Anab. V, 5, 13 χρήματα; aufgelöst ist diese Phrase Hell. VI, 5, 50 οἱ μὲν ἄγοντες οἱ δὲ φέροντες ὅ,τι ἠρπάκεσαν. Bei umgekehrter Folge der beiden Verba tritt zu ihnen 1) der Acc. des Landes Hell. III, 2, 2. 11. 14. IV, 8, 17; Pass. Hell. III, 2, 8 u. 30; 2) der Acc. der Bewohner Anab. II, 6, 5. Hell. V, 4, 42. — ἄρειν καὶ καίειν Hell. III, 2, 5 τὴν Βιθυνίδα.

λοιδορεῖν Anab. III, 4, 49 τὸν Σωτηρίδαν. VII, 5, 11 τὸν Ἡρακλείδην; Pass. Hell. V, 4, 29 μὴ λελοιδωρημένος ὑπὸ Ἀγησιλάου εἶη. — μέμφεσθαι mit dem Acc. der Person Anab. II, 6, 30 οὐτ' εἰς φιλίαν αὐτοὺς ἐμέμφετο; mit sachl. Acc. Anab. VII, 6, 39 ἄλλο οὐδέν. Hell. I, 4, 6 μηδέν. VI, 2, 34 τὴν δίκην; mit dem Dativ der Pers. Hell. VII, 4, 2 τοῖς συμμάχοις; mit dem Dat. der Person und Acc. der Sache Hell. III, 5, 8 ἃ μέμφεσθε ἡμῖν — οὐκ ὀρθῶς μέμφεσθε. IV, 8, 31 τῷ Δερκυλίδῃ οὐδέν; statt des sachl. Acc. erscheint der Gen. Hell. III, 2, 6 ὧν (= τούτων ἃ) πρόσθε ἐπιούον μέμφονται αὐτοῖς.

κακηγορεῖν, κακῶς λέγειν und sein Pass. κακῶς ἀκούειν sind in beiden Schriften ungebrauchlich.

2. Die Verba des Verfolgens und Nacheifers.

διώκειν Anab. I, 4, 7 u. 8 αὐτούς. 5, 2 ταῦτα τὰ θηρία. 8, 21 τὸ καθ' αὐτούς. 10, 4 τοὺς καθ' αὐτούς. [II, 3, 19]*) τοὺς σὺν Κύρῳ βαρβάρους. III, 2, 35 τοὺς παριόντας. 3, 15 αὐτούς. IV, 1, 8 τοὺς ἀνθρώπους. 3, 23 τοὺς ἰσπέας. VI, 4, 26 τοὺς δέ. VII, 3, 11 τὰ φεύγοντα. Hell. I, 1, 13 (in der Bedeutung „folgen“) αὐτόν. 2, 2 τοὺς ψιλοὺς. 5, 13 αὐτόν. 6, 15 κατιδὼν αὐτὸν ἀναρόμενον ἐδίωκεν. 6, 21 τὴν εἰς τὸ πέλαγος ἀφορμήσασαν (sc. ναῦν). II, 4, 6 πάντας. 4, 13 οὖς. IV, 5, 2 ἐκείνους. 6, 9 τοὺς — προσκειμένους. V, 1, 27 τὰς προεχούσας (sc. ναῦς). 4, 54 αὐτούς. VI, 5, 7 τοὺς ἄλλους. VII, 2, 6 τοὺς ἡμεροφύλακας. — Zum Objektskasus tritt der Acc. des Weges Hell. V, 1, 26 ἐδίωκον αὐτὸν τὴν ἐπὶ Προικοννήσου, der Acc. der räumlichen Ausdehnung Hell.

*) In eckigen Klammern sind Citate aus verdächtigen oder unechten Stellen eingeschlossen.

VII, 1, 21 *εἰ διώξιαν αὐτοὺς πολὺ*; Pass. Anab. VI, 5, 28 u. 31. Hell. V, 4, 45; das Verbaladjektiv Anab. III, 3, 8 *διωκτέον εἶναι*; ohne Objektskasus Anab. I, 5, 2 u. 3. 8, 19. 21. 25. 10, 1. 5. 16. III, 2, 35. 3, 8 (2mal). 11. 12. 13. 15. 4, 3 (2mal). 27. IV, 6, 24. V, 2, 23. 4, 16 u. 24. VI, 4, 27. 5, 29 u. 31. VII, 3, 26. 47. 4, 17. 6, 26. Hell. I, 2, 16. 6, 16. III, 5, 19. 20. 24. IV, 3, 6. 22. 23. 4, 10. 16. 5, 13. 15 (2mal). 16 (3mal und mit *διώκειν* wechselnd die Umschreibung *διώξιν ποιείσθαι*). 8, 19. 39. V, 1, 27. 3, 4. 5 (2mal). 6. 4, 59. VI, 2, 23 (2mal). 5, 9. 31. VII, 5, 13. 5, 25. — *διώκειν* = eilen Anab. VI, 5, 25. VII, 2, 20. — In der Bedeutung „gerichtlich verfolgen“ steht es Hell. VII, 3, 6 2mal mit dem persönlichen Acc., wozu in einem Falle noch *περὶ* c. gen. statt des in dieser Verbindung üblichen bloßen Gen. tritt: — *καταδιώκειν* Anab. IV, 2, 5 *τοὺς δέ*. Hell. I, 2, 12 *τας ἄλλας* (sc. *ναῦς*). II, 4, 32 *τοὺς ἄλλους*. IV, 1, 32 *τοὺς πολεμίους*. VI, 4, 9 *ἐπέστρεψάν τε αὐτοὺς καὶ κατεδιώξαν*; ohne Objekt Hell. I, 2, 9. II, 4, 19. V, 3, 2. VII, 4, 31. — *μεταδιώκειν* Hell. IV, 1, 39 *τὸν πατέρα*; ohne Kasus Hell. IV, 5, 12. VI, 5, 9. — *ἐπιδιώκειν* Hell. IV, 6, 9 *ἐπιδιώκοντες τοὺς ἐπιτιθεμένους οὐδὲν ἔβλαπτον*. VI, 2, 20 *τοὺς κατὰ τὰς πύλας τρεψάμενος ἐπεδιώκεν*; abs. Anab. IV, 1, 16. 3, 25; mit *μέχρι* Anab. I, 10, 11. Hell. VII, 2, 12. — *ἀποδιώκειν* Hell. IV, 5, 14 *ἀποδιῶξαι τοὺς προειρημένους*.

θηρᾶν = (er)jagen Anab. IV, 5, 24 *λαγῶς*. Hell. IV, 2, 12 *τοὺς σφῆκας*; = *λήξεσθαι* Anab. V, 1, 9 *ἡμᾶς*; abs. Anab. I, 5, 2; ebenso das Komp. *συνθηρᾶν* V, 3, 10; umschrieben ist *θηρᾶν* durch *θήραν ποιείσθαι* V, 3, 10. — *θηρεύειν* Anab. I, 2, 7 u. 13 *ἃ* (sc. *θηρία*) und *τὸν Σάτυρον*; Pass. Anab. V, 3, 9. — *ἀγρεύειν* Anab. V, 3, 8 *ἀγρευόμενα θηρία*.

ἐνεδρεύειν im Akt. ohne Acc. Anab. I, 6, 2. IV, 1, 22. 6, 17. Hell. V, 1, 10 u. 27; im persönl. Pass. Hell. VII, 2, 18 *οὐκ ἀγνοοῦντες ὅτι ἐνεδρεύουσιντο ὑπὸ τῶν πολεμίων*; das Med. ist von Xenophon überhaupt nur einmal — Hell. IV, 4, 15 — und zwar ohne Kasus gebraucht. *μιμειῖσθαι* Anab. III, 1, 36 u. VI, 1, 9 ohne Objekt. — *ζηλοῦν* c. acc. Hell. VI, 5, 45 *τήνδε τὴν πόλιν*; das Verbaladjektiv Anab. I, 7, 4 *τοῖς οἴκοι ζηλωτόν*.

3. Die Verba, die eine Gemütsstimmung oder eine Äußerung derselben oder eine daraus entspringende Handlungsweise bezeichnen.

κλάειν abs. Hell. V, 4, 27. VII, 1, 32 — ebenso *δακρύειν* Anab. I, 3, 2. IV, 7, 25. Hell. IV, 2, 4. V, 3, 20. VII, 2, 9 und *συνδακρύειν* Hell. V, 4, 27. — *οἰμῶζειν* nur abs. Hell. II, 3, 56 (2mal). — *πενθεῖν* ist nur einmal transitiv: Hell. II, 2, 3 *τοὺς ἀπολωλότας* und *ἑαυτούς* — ebenso *ἀπολοφύρεσθαι* Hell. I, 1, 27 *τὴν — συμφοράν*. — *οἰκτεῖρειν* c. acc. Anab. III, 1, 9; ohne Objekt Anab. I, 4, 7 u. VII, 2, 6. — *ἐλεεῖν* nur Hell. I, 5, 19 *τὸν ἄρχοντα αὐτῶν Λαοριέα* — *ἐλεήσαντες ἀφείσαν*.

αἰδεῖσθαι mit persönl. Acc.: Anab. III, 2, 4 u. 5. Hell. II, 4, 21; *ὑπαιδεῖσθαι* c. acc. wird allein von Xenophon und zwar Hell. V, 3, 20 gebraucht.

σέβεσθαι Hell. III, 4, 18 *θεοῦς*. VII, 3, 12 *ὡς ἀρχηγέτην τῆς πόλεως*.

αἰσχύνεσθαι mit persönl. Acc. Anab. II, 3, 22. 5, 39. 6, 19. VII, 7, 9. Hell. VII, 1, 30. Die Sache, deren man sich schämt, ist ausgedrückt durch ein Substantiv im Dativ mit *ἐπί* Hell. V, 4, 33, durch einen Inf. Anab. II, 3, 22. VI, 5, 4. Hell. IV, 1, 30. VI, 3, 1. VII, 4, 13 oder ein Part. Anab. VII, 6, 21. Hell. III, 4, 9, durch einen Nebensatz mit *ὅτι* Anab. I, 3, 10 oder *εἰ* Anab. VII, 6, 21. Hell. III, 4, 9. VII, 5, 16, wofür Hell. VI, 5, 44 das Part. mit *μή* eintritt, oder durch einen Fragesatz mit *οἷος* Anab. I, 7, 4. — *ἐπαισχύνεσθαι* hat Hell. IV, 1, 34 den persönl. Acc. in demselben Sinne, wie das Simplex bei sich. — *καταισχύνεσθαι* kommt bei Xen. nicht vor, dagegen das Akt. Anab. III, 1, 30. 2, 14. Hell. V, 4, 33.

ἐκπλήττεσθαι nur abs. Anab. I, 5, 13. 8, 20. II, 4, 26. 5, 34. V, 6, 36. VII, 6, 42. Hell. III, 3, 8. IV, 4, 12. 8, 5 u. 38. VII, 2, 23. Die Ursache steht im Dat. Anab. II, 2, 18. 3, 1. Hell. V, 4, 22 oder *ἐπί* c. dat. Anab. VI, 1, 12. *καταπλήττεσθαι* findet sich nicht in der Anab., in den Hell. einmal IV, 4, 15 c. acc. *τοὺς ἐκ Κορίνθου*.

φοβεῖσθαι mit persönl. Acc. Anab. I, 9, 9 *αὐτόν*. II, 5, 5 *ἀλλήλους*. 6, 10 u. 25 *τὸν ἄρχοντα* — *τοὺς πολεμίους* und *ὡς εἷ ὀπλισμένους*. III, 2, 16 u. 19 *τούτους* und *ἡμᾶς*. VI, 6, 32 *τοὺς πολεμίους*. VII, 1, 2 *τὸ στρατεύμα* (durch Anticipation zu *φοβεῖσθαι* konstruiert). 7, 6 *οὐδένα τῶν πολεμίων*. Hell. I, 4, 18 *τοὺς ἐχθρούς*. III, 1, 13 *τὸν Τισσαφέρην*. IV, 4, 10 *ὡς Σικωνίους*. 4, 16 u. 17 *τοὺς πελαστᾶς* (2mal) — *μορμόνας*. V, 2, 34 *Θηβαίους*. 4, 25 *τὸν Ἀγησίλαον καὶ τοὺς ἐκείνου φίλους καὶ τοὺς διὰ μέσου δέ*. 4, 44 *αὐτούς*. VI, 3, 12 *βασιλέα*. Durch modifizierte Anticipation hat *φοβεῖσθαι* den Acc. bei sich Hell. II, 3, 18 *τὸν Θηραμένην* (cf. Krüg. Spr. § 61, 6. Anm. 6) und IV, 4, 18, wo *τὴν ῥάμην τῶν Λακεδαιμονίων* gleichbedeutend mit *τοὺς ἐρρωμένους Λακεδαιμονίους* ist. Mit dem Acc. der Sache Anab. II, 6, 14 *τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν*. III, 1, 10 u. 22 *τὴν ὁδὸν* und *τὰς σπονδᾶς* — *τὸν πόλεμον*. V, 2, 28 *τὴν κατάβασιν*. 2, 30 *ταῦτα διορῶντες ἐφοβοῦντο ὡς ἐνέδραν οὔσαν*; II, 6, 19 *τὸ ἀπεχθάνεσθαι* — *τὸ ἀπιστεῖν*. III, 2, 19 *τὸ καταπεσεῖν*; Hell. IV, 4, 8 *τὴν εἴσοδον*. 8, 7 *τὴν τε ἀλιμενότητα τῆς χώρας καὶ τὰ τῆς βοήθειας καὶ τὴν σπανοσιάν*. VII, 2, 8 *τὴν φλόγα*. 4, 32 u. 36 *τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν καὶ τὰς εὐθύνας*. II, 4, 9 *ταῦτά*. V, 2, 10 *τοιαῦτα*. VI, 1, 7 *τί*. 4, 27 *τοῦτο*. VII, 3, 2 *ταῦτα*. Hierzu tritt noch Hell. IV, 8, 4 *εἰ δέ τις τοῦτο φοβεῖται* (nach einer Konjektur Dindorfs, die Handschr. *εἰ δέ τισι τοῦτο φανέται*) — abs. Anab. II, 4, 18. V, 1, 13. VI, 1, 8. 3, 26. 6, 9. VII, 7, 30. 8, 20. Hell. I, 7, 15. II, 3, 39 (2mal). 4, 23 u. 38. IV, 4, 12. V, 1, 34. 2, 15. 4, 11. 19. 24. VI, 1, 14. 5, 20 u. 45; mit *περὶ* c. gen. Anab. V, 5, 27; das Akt. *φοβεῖν* Anab. IV, 5, 17 und Hell. V, 4, 7. (Hell. VII, 5, 25 *πεφοβημένως*.)

δεῖσαι abs. Anab. IV, 5, 18. V, 7, 22 (2mal). VI, 6, 7; mit *περὶ* und dem Gen. Hell. V, 4, 51; mit dem Acc. Anab. III, 2, 5 *τοὺς θεούς*. VII, 3, 26 *τὸν πολέμον*. Hell. VI, 3, 25 *τοῦτο*. Hell. VI, 4, 32 *ἔδρισαν οἱ Ἕλληνες αὐτὸν μὴ τύραννος γένοιτο* ist der Acc. durch Anticipation zum regierenden Verb. konstruiert, ebenso Anab. III, 5, 18 *τὴν ὑπερβολὴν τῶν ὀρέων ἐδεδοίκεσαν μὴ προκαταληφθεῖν*; *δεδοικέναι* c. acc. findet sich Anab. I, 7, 7 *τοῦτο*; *δεδιέναι* Anab. V, 6, 36 *τὴν*

στρατιάν. Hell. I, 7, 16 τί; abs. Hell. I, 6, 12. — *ὀκνεῖν* c. acc. Hell. III, 1, 20 u. IV, 4, 16, wo Dindorf für das in den Handschriften enthaltene *ἐδεδίσαν* aus Prisc. Inst. 2, 229 *ὄκνονν* aufgenommen hat; cf. Dind. ed. Ox. 1853 p. 220 und Lips. 1866 p. XXIX. — *ὀρρωδεῖν* Hell. VI, 5, 29 *τοὺς ἀπογεγραμμένους φυλάττεσθαι* mit dem Acc. der Person Anab. I, 6, 9 *τοῦτον*. II, 4, 10 *ὥσπερ πολεμίους ἀλλήλους*. 5, 3 *ὡς πολεμίους ἡμᾶς*. Hell. III, 1, 14 *τοὺς ἄλλους*; mit dem Acc. der Sache Anab. VII, 3, 33 *βέλος*. 7, 54 *πέτρους*. Hell. II, 3, 29 *ἀφανές*. III, 3, 3 *τὴν χωλὴν βασιλείαν*. Hell. VII, 2, 20 *ὥσπερ ἀπὸ φίλιου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους μὴ καταπατήσειαν* tritt das durch Anticipation zum regierenden Verb. gezogene Objekt des Nebensatzes statt in den Acc. in den (seltenen) Gen. mit *ἀπό*; ohne Objekt Anab. II, 5, 37. 6, 24. IV, 7, 8. VI, 4, 27. VII, 2, 21 (2mal). 6, 44. Hell. II, 3, 33. 4, 16. VI, 2, 31. 5, 30. VII, 5, 9. — *ἀντιφυλάττεσθαι* wird von Xen. nur Anab. II, 5, 3 und zwar abs. gebraucht. — *προφυλάττεσθαι* c. acc. Hell. V, 3, 5 *τὰ βέλη*. — *τρεῖν* Anab. I, 9, 6 *ἄρκτον ἐπιφερομένην*.

φεύγειν mit einem Objektskasus erscheint auffällig selten; in den Hell. finde ich nur eine Stelle I, 1, 2 *ἄς* (sc. *ναῦς*), in der Anab. zwei: III, 2, 35 *τοὺς διώκοντας* und VI, 5, 23 *πολεμίους*. Dazu tritt noch Anab. III, 2, 27 *ἐφυγον* [*πρός*] *ἐκείνους*, wo die neuesten Herausgeber nach Hertleins Vorschlag *πρός* in Klammern setzen. Dagegen steht es ohne Acc. 63mal in der Anab.: I, 2, 18 (2mal). 3, 20. 5, 3. 8, 19. 9, 31. 10, 1. 3. 7. 11. 15. II, 1, 3. 2, 16 u. 17. 3, 19. 4, 19 u. 20. 5, 7 u. 33. III, 2, 19. 3, 9. 10. 19. 4, 4. 9. 35. 5, 1. IV, 1, 8 u. 19. 2, 7. 11. 17. 27. 3, 21. 22. 23. 31. 32 (2mal). 33. 4, 4, 1 u. 21. 6, 26. 8, 18. V, 2, 17. 24. 25. 30 (2mal). 32. 4, 18 u. 26. 7, 25 u. 29. VI, 5, 27 u. 31. 6, 7. VII, 1, 19. 3, 11. 4, 2 u. 17. 6, 28 u. 36; 57mal in d. Hell.: I, 1, 17. 18. 36. 2, 9 u. 16. 3, 6. 5, 14. 6, 15. 16. 22. 23. 32. II, 1, 28 u. 29. 2, 1. 4, 1. III, 3, 2, 4, 24. 5, 19. IV, 2, 23. 3, 12. 17. 18. 4, 4, 3. 4. 17. 6, 4 u. 11. 8, 29 u. 39. V, 1, 27. 2, 31 u. 41. 3, 4. 6 (2mal). 4, 2, 21. 44 (2mal). 45 (3mal). VI, 2, 21. 4, 13. 5, 10. 14. 21. VII, 1, 31. 2, 23. 4, 13 u. 16. 5, 24 (2mal). 25 (3mal) — in der Bedeutung „landflüchtig, verbannt sein oder werden“ abs. Anab. I, 1, 7. 9, 9. V, 3, 7. VII, 1, 33. Hell. I, 1, 27. 4, 10 u. 13. III, 1, 6 u. 8. IV, 4, 5. 5, 1. V, 1, 4. 2, 9 (2mal). 4, 1 u. 3. VI, 4, 6 (2mal). VII, 4, 1 u. 16; mit *ὑπό* Hell. I, 1, 27. II, 3, 15. VII, 3, 5. I, 5, 19 *ὄντα φυγάδα* (= *φεύγοντα*) *ἐξ Ἀθηνῶν καὶ Ρόδων ὑπὸ Ἀθηναίων*; mit *ἐκ* Anab. I, 3, 3. IV, 8, 25 (*οἰκοθεν*). Hell. I, 1, 32. V, 2, 8; I, 3, 13. *ἤδη φεύγων ἐκ Συρακουσῶν* ist wohl nur ein Glossem; mit *εἰς* Hell. III, 5, 25; mit *ἐπί* Hell. IV, 4, 15. — *ἀποφεύγειν* = *effugere* Hell. III, 2, 4 und IV, 5, 13 (*τοὺς*) *ὀπλίτας*. VII, 1, 44 *τὴν δουλείαν*. Anab. II, 5, 7 ist das Objekt von *ἀποφεύγειν* durch Anticipation zum Hauptverb. gezogen; ohne Acc. Anab. I, 4, 8. II, 2, 13. IV, 2, 27. V, 7, 19. VI, 3, 7. 4, 25. VII, 1, 20. Hell. I, 6, 7. VI, 2, 35. 4, 32. VII, 1, 17. In der Bedeutung „freigesprochen werden“ erscheint es in der Anab. nicht, in den Hell. 3mal I, 3, 19 und V, 4, 24 u. 33, aber nur abs. In gleicher Bedeutung wie *ἀποφεύγειν* findet sich das seltene *ἀναφεύγειν* 2mal Hell. II, 3, 50 und VI, 5, 40 absolut gebraucht; in der Bedeutung „hinauffliehen“ Anab. VI, 4, 24. — *διαφεύγειν* mit persönl. Objekt Anab. VI, 3, 4 *ὀπλίτας ἐξ ἀντῶν τῶν χειρῶν*; mit dem Acc. der Sache Anab. V, 2, 3 *τὸ*

πῦρ; abs. Anab. VI, 3, 4. VII, 3, 43. Hell. I, 6, 22. IV, 1, 24. VI, 5, 26. — ἐκφεύρειν abs. Anab. I, 10, 3. VII, 4, 6. Hell. I, 5, 14. V, 4, 14; mit dem Inf. und μή Anab. I, 3, 2.

ἀποδιδράσκειν mit persönl. Acc. Anab. VI, 4, 8 πατέρας καὶ μητέρας. VII, 3, 8 ἀλλήλους 8, 12 αὐτούς. Statt des Acc. erscheint in ganz ungewöhnlicher Weise παρά c. gen. Anab. VI, 6, 24 καὶ μὴ τῶν παρ' ἡμῶν ἀποδράντων; doch halten die neueren Herausgeber mit Cobet die ganze Stelle für interpoliert; ohne Objekt Anab. I, 4, 8. II, 2, 13. 5, 7. V, 6, 34. VI, 3, 16. 4, 13. 6, 5. VII, 3, 11. 6, 36. Hell. I, 1, 10 u. 11. 3, 22. 6, 38. 7, 35. III, 2, 17. 3, 10. V, 3, 24; als Part. bei οἴχεσθαι Anab. IV, 6, 3. V, 1, 15. VI, 3, 26. Hell. I, 2, 14. — δραπετεύειν nur abs. Hell. II, 4, 16. III, 4, 15. — θαρρεῖν c. acc. Anab. III, 2, 20 τὰς μάχας und Hell. II, 4, 19 ταῦτά; sonst abs. Anab. I, 3, 8. III, 4, 3. IV, 5, 28. 6, 9. V, 7, 33. 8, 19. VI, 3, 12. 5, 30. VII, 4, 12 u. 13. Hell. III, 5, 10. IV, 6, 6. VII, 3, 6; ebenso das Kompos. ἀναθαρρεῖν Anab. VI, 4, 12. Hell. IV, 4, 15.

καρτερεῖν Hell. V, 1, 15 ταῦτα πάντα. — ὑφίστασθαι = suscipere Anab. VI, 1, 19 u. 31 τὴν ἀρχήν; abs. Anab. IV, 1, 27 u. 28; mit dem Inf. Anab. I, 1, 26. Hell. III, 4, 2*); = sustinere mit dem Dat. Hell. VII, 5, 12; abs. Anab. III, 2, 21 (wo die beste Handschrift C. pr. allein das richtige αὐτοί bewahrt hat) und VII, 3, 44; Hell. VI, 5, 26. VII, 1, 40. 4, 14. 19. — ἀμύνεσθαι c. acc. Anab. II, 3, 23, sonst abs. Anab. III, 1, 14 u. 29. V, 4, 25. VII, 3, 35. Hell. III, 5, 4 u. 17. IV, 5, 5. V, 4, 38. VII, 2, 7. 5, 10. — ἀλέξασθαι — in attischer Prosa allein von Xenophon gebraucht — findet sich nicht in den Hell.; in der Anabasis 6mal und zwar in der Bedeutung „von sich abwehren, sich verteidigen“ mit persönl. Acc. I, 3, 6 ἐχθρόν. VII, 7, 3 ὡς πολεμίους; abs. III, 4, 33. VII, 3, 44; = vergelten mit dem Acc. der Person Anab. I, 9, 11 τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας; abs. V, 5, 21.

4.

λανθάνειν c. acc. Anab. V, 2, 29. VI, 3, 14; mit dem Acc. und Part. Anab. I, 3, 17. VI, 3, 22. VII, 3, 43. Hell. V, 2, 12. 4, 28; mit dem Part. ohne Acc. Anab. I, 1, 9 u. 10. IV, 2, 7. VII, 3, 38. Hell. I, 3, 22. VI, 2, 29. 5, 17; statt des Part. tritt ein Nebensatz mit ἦν ein Anab. VII, 7, 22. λανθάνειν erscheint bei einem Verb. finitum im Part. Anab. IV 6, 11 und Hell. III, 5, 19; abs. Anab. IV, 1, 4. 2, 2. 6, 15. VII, 2, 18. Hell. V, 4, 21. VI, 4, 25. VII, 3, 6. — φθάνειν mit dem Acc. und Part. Anab. III, 4, 49. V, 7, 16. Hell. III, 5, 17. VI, 2, 30. VII, 4, 27; mit dem Part. ohne Acc. Anab. I, 3, 14. V, 6, 9. Hell. I, 6, 17. VI, 4, 21. VII, 2, 14. 5, 10; φθάνειν steht bei einem Verb. finit. im Part. Anab. IV, 6, 11; φθάνειν mit dem Part. und einem Satze mit πρίν Hell. V, 4, 49; nur mit πρίν Anab. II, 5, 5. IV, 1, 4 u. 21. Hell. VI, 5, 9; abs. und mit pleonastisch dabei stehendem πρώτος Anab. III, 4, 20. — ἐπιλείπειν c. acc. Anab. I, 5, 6; abs. Anab. IV, 5, 14. 7, 1. V, 8, 3. VI, 4, 16 u. 20. Hell. II, 2, 11 u. 16.

*) Unrichtig ist also Kurz' Bemerkung zu Hell. IV, 1, 26 „ὑφίστασθαι wird bei Xenophon nur von denen gebraucht, die einen Widerstand leisten“.

5.

μένειν „erwarten“ mit dem Acc. nur Anab. IV, 4, 20 *τοὺς ὀπλίτας*. — *περιμένειν* mit persönl. Acc. Anab. II, 1, 3 *αὐτούς*. 4, 1 *Τισσαφέρην*. Hell. III, 5, 7 *τοὺς στρατιώτας*; abs. Anab. II, I, 6. Hell. IV, 5, 9. VII, 2, 21; mit hinzutretendem *αὐτοῦ* Anab. VII, 3, 41 oder *ἐκεῖ* Hell. V, 4, 48; mit folgendem *ἕως* Hell. IV, 2, 5, *ἔστε* Anab. V, 1, 4, *μέχρι* Hell. I, 3, 11, *ἄχρι* Anab. II, 3, 2. — *ἀναμένειν* mit dem Acc. persönlicher oder persönl. gedachter Begriffe Anab. V, 8, 14 *τινάς*. Hell. VI, 5, 12 *τοὺς — μισθοφόρους*. III, 5, 18 *τὸ — στρατεύμα*. V, 4, 13 *τὴν βοήθειαν*; mit dem Acc. der Sache Hell. VII, 3, 7 *ψῆφον*. VI, 3, 15 *ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἕως*; abs. Anab. V, 1, 5. VI, 4, 19. VII, 3, 36. Hell. IV, 1, 30; mit *ἕως* Hell. VI, 4, 26; mit dem acc. c. inf. Anab. III, 1, 14 u. 24. — *προσμένειν* mit dem Acc. Anab. VI, 6, 1 *Κλέανδρον καὶ τὰς τριήρεις καὶ τὰ πλοῖα ὡς ἤξοντα*; mit *ἕως* Hell. II, 4, 7. — *ὑπομένειν* in der Bedeutung „standhalten“ ist in ungewöhnlicher Weise mit dem Dativ verbunden Hell. V, 4, 40; abs. steht es Anab. IV, 4, 21. VI, 5, 25 u. 29. Hell. III, 5, 19; = erwarten mit dem Acc. Anab. IV, 1, 21; = zurückbleiben, anhalten Anab. III, 4, 21. IV, 1, 16. 17 (2mal). 19. 3, 15. Hell. V, 1, 8. 4, 19.

σπεύδειν trans. Anab. I, 5, 9 *πᾶσαν τὴν ὁδόν*. Hell. VI, 5, 20 *τὴν ἄφοδον*; intrans. Anab. II, 3, 13. III, 4, 20 u. 49. IV, 8, 14. VII, 3, 45. Hell. IV, 1, 15. 3, 1. 8, 38. V, 2, 38. VI, 1, 15. 5, 8; c. inf. Anab. I, 3, 14. IV, 8, 2. Hell. III, 1, 17. IV, 8, 30. — *ἐπισπεύδειν* Hell. V, 1, 33 ohne Kas.; *συνεπισπεύδειν* findet sich nur in Xenoph. Anab. I, 5, 8 und zwar mit dem Acc. *τὰς ἀμάξας*. — *σπουδάξειν* intrans. Anab. II, 3, 12; mit dem acc. c. inf. Hell. VI, 3, 11. — *συσπουδάξειν* intrans. Anab. II, 3, 11. — *ἐπιείργεσθαι* intrans. Hell. I, 7, 25; *κατεπείργειν* mit dem Inf. Hell. IV, 2, 18. — *σιγᾶν* nur intrans. Anab. V, 6, 7. *Hell. III, 4, 8, ebenso *σιωπᾶν* Anab. I, 3, 2. V, 8, 25. Hell. I, 5, 6. II, 3, 56 (2mal). IV, 1, 33. — *κατασιωπᾶν* = zum Schweigen bringen Hell. V, 4, 7 *τὴν γυναικα φοβήσαντες κατεσιώπησαν*; das Med. *κατασιωπᾶσθαι* ohne Kasus Hell. II, 4, 20.

6.

ὀμνύναι mit dem Acc. des Eidzeugen Anab. VI, 6, 17; mit hinzutretendem Dativ der Person, welcher der Eid geleistet wird Anab. VI, 1, 31. VII, 6, 18; mit dem Dativ allein Anab. II, 5, 39 (2mal). III, 2, 4. VII, 7, 40. Hell. I, 3, 11. III, 4, 6; abs. Anab. II, 3, 28. 4, 7. Hell. I, 3, 11 (2mal). IV, 4, 5. V, 1, 32. VI, 3, 19 (3mal). 5, 3. VII, 1, 39 u. 40. 4, 36. Von Kompos. finden sich *ἀντομνύναι* Hell. III, 4, 6, *ἐπομνύναι* Anab. VII, 5, 5 u. 8, *συνεπομνύναι* Anab. VII, 6, 19, *προσομνύναι* Anab. II, 2, 8, *ὑπόμνυσθαι* Hell. I, 7, 34, jedoch sämtlich ohne Acc.

ἐπιμαρτύρεσθαι Anab. IV, 8, 7 und Hell. III, 4, 4 (*τοὺς*) *θεούς*. — *ἐπιορκεῖν* mit dem Acc. Anab. II, 4, 7 *θεούς*. III, 1, 22 *αὐτούς*; abs. Anab. II, 5, 38 u. 41. 6, 22. III, 2, 10. VII, 6, 18. Hell. III, 4, 11. — *ὄρκοσθν* mit dem Acc. der Person, die man schwören läßt. Hell. VI, 5, 3.

Die Beteuerungspartikeln. *νή* mit dem Acc. findet sich Anab. I, 7, 9. V, 7, 22. Hell. I, 7, 12.

IV, 1, 7. VI, 1, 7. VII, 1, 37. 3, 10 *Δία*; Hell. V, 1, 14 *τοὺς θεοὺς; καὶ μὰ* Anab. V, 8, 6. VII, 6, 21. Hell. III, 4, 9. IV, 1, 14. V, 1, 4 *Δία; καὶ* ohne *μὰ* Anab. VI, 6, 34. Hell. IV, 4, 10 *τῷ σιῷ. μὰ* mit dem Acc. und einer voraufgehenden Negation Hell. III, 1, 24; mit einer nachfolgenden Anab. I, 4, 8. V, 8, 21. Hell. II, 3, 53. IV, 1, 10. V, 4, 32; mit zwei Negat. (vor und nach) Anab. VII, 6, 11; *μὰ* vor dem Acc. fehlt Anab. VII, 6, 39 *οὐ τῷ σιῷ. — οὐ δικαίως δοκεῖτε τῷ ἀνδρὶ τούτῳ χαλεπαίνειν.*

7.

οἰκεῖν in trans. Bedeutung erscheint in der Anab. 4mal: III, 2, 23. 4, 7 u. 10. IV, 7, 1, jedoch nirgends in den Hell. Ebenso fehlt das Passiv in dieser Schrift, während es in der Anab. in der Bedeutung „bewohnt werden“ 11mal: I, 2, 6. 7. 10 (2mal). 11. 13. 14. 20. 4, 6. IV, 7, 19. VI, 4, 6, und „liegen“ 7mal: I, 4, 1 u. 11. II, 4, 25 u. 28. IV, 8, 22. V, 4, 15. 6, 20 angewendet wird. Daher ist Hell. IV, 8, 5 *ἐννοουμένοις ὅτι καὶ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἣ ἐξ ἀρχῆς βασιλέως ἐστὶ, καὶ Τῆνος, οὐ μεγάλη πόλις, καὶ Αἰγαί εἰσι καὶ ἄλλα γε χωρία* <ᾶ> *δύναται οἰκεῖν οὐχ ὑπήκοοι ὄντες βασιλέως* Dindorfs Einfügung des Objektes *ᾶ* zu *οἰκεῖν*, weil dem Sprachgebrauch der Hell. widersprechend, nicht zu billigen. Vielmehr ist zu der Lesart der Handschriften *Αἰγαίαις*, wofür Valkenaer zu Herod. III, 117 *Αἰγαί εἰσί* schrieb, zurückzukehren. Ferner wird durch *ὑπήκοοι ὄντες*, wie die besten Handschriften lesen, — die andern *ὑπήκοα ὄντα* — angedeutet, dafs ursprünglich im Text *ἄλλοι* stand. Die Verderbnis liegt also in den Worten *γε χωρία*. Setzte man statt dieser *ἀσφαλῶς*, welches sehr gut in den Zusammenhang passen würde, so wäre die Stelle wenigstens lesbarer als durch Dindorfs Ergänzung des Objektes *ᾶ*. Wahrscheinlich aber ist *χωρία* eine überflüssige, erklärende Randbemerkung zu *ἄλλοι*, die in den Text geriet und durch *καί*, welches leicht in *γε* verderbt werden konnte, an das Vorhergehende angeschlossen wurde. In diesem Falle wäre die Änderung von *ἄλλοι* und *ὑπήκοοι ὄντες* ins Neutrum leicht erklärlich. Jedenfalls erfährt der Sinn der Stelle durch Ausscheidung von *γε χωρία* keinerlei Änderung. *οἰκεῖν* intrans. = wohnen Anab. I, 1, 19. 2, 24. 7, 6. II, 3, 18. 5, 14. III, 2, 24. 5, 16. IV, 4, 17. 8, 24. VI, 1, 15. 6, 14. VII, 3, 17. 4, 5. 5, 13. 7, 55. Hell. I, 2, 10. 6, 8. III, 1, 28. V, 2, 7 (2mal). VI, 5, 12. 39. 50. VII, 1, 8 u. 23; = *κεῖσθαι* Hell. IV, 8, 26. VII, 1, 3. 5, 5; in der Anab. nur V, 1, 13, wo jedoch Krüger, wahrscheinlich weil in dieser Bedeutung sonst nur *οἰκεῖσθαι* gebräuchlich ist, das von einem Teile der schlechteren Handschriften überlieferte Pass. vorgezogen hat. — *κατοικεῖν* trans. Hell. II, 4, 38 *Ἐλευσίνα*, intr. Anab. V, 3, 7.

ἐλαύνειν hat Anab. I, 8, 1 *ἐλαύνων ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ* den ursprünglichen Objektskasus als Dat. instrum. und Anab. I, 8, 10 *ἄρματα ἐλῶντα εἰς τὰς τάξεις* als Subjekt bei sich. — *ἐπεξελαύνειν* wird Hell. V, 3, 6 mit einem Objekte — *τοὺς ἵππους* — (wie Herod. IV, 83. VII, 38. 105) verbunden.

νίφειν erscheint im persönlichen Passiv Hell. II, 4, 3 *νιφόμενοι ἀπῆλθον*, ebenso ist von dem intransitiven *ἀμαρτάνειν* ein Passiv gebildet Anab. V, 8, 20 *καὶ τὰ μικρὰ ἀμαρτηθέντα* = vel parva peccata, cf. Kühner, Gr. Gr. II, p. III.

8. Durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv gewordene Verba.

a) ἀπομάχεσθαι Hell. VI, 5, 34 τὸν βάρβαρον; ohne Objekt Anab. VI, 2, 6. — ἀποκάμνειν = aus Ermüdung aufgeben Hell. VII, 5, 19; dagegen = ermüden Anab. IV, 7, 2. — ἐκπολεμῆν Hell. V, 4, 20 τοὺς Ἀθηναίους. — καταπολεμῆν Hell. III, 5, 13 βασιλέα. VI, 5, 35 αὐτούς. VII, 1, 10 τούτους; Pass. Anab. VII, 1, 27 und Hell. V, 1, 29. — καταναυμαχεῖν Hell. VII, 1, 10 τούτοις πολεμοῦντες καὶ καταναυμαχοῦντες. — καταστασιαζόμενος Hell. I, 6, 4. — καθηδυπαθεῖν Anab. I, 3, 3 οὗς sc. δαρεικούς. — καταβλακεύειν Anab. VII, 6, 22 τὰ τούτου. — καταδειλιᾶν Anab. VII, 6, 22 οὐδέν. — καταστρατοπεδεύειν Hell. VI, 2, 7 τὸ ναυτικόν.

b) Von intransitiven Verben der Bewegung, die durch Zusammensetzung mit einer Präposition eine transitive, teils eigentliche, teils übertragene Bedeutung annehmen, kommen vor:

διαβαίνειν mit dem Acc. eines Flußnamens und der Apposition τὸν ποταμόν Anab. I, 4, 14. III, 3, 6. VII, 8, 18. Hell. III, 4, 22; Anab. I, 2, 6 τοῦτον (sc. τὸν Μαίανδρον ποταμόν). II, 2, 3 ὄν (sc. τὸν Τίγρητα ποταμόν). Anab. IV, 5, 2 αὐτόν (sc. τὸν Εὐφράτην ποταμόν); der Flußname ohne die Apposition Anab. II, 4, 14. Hell. III, 2, 29. VI, 5, 30; Anab. V, 6, 9 ὄν (sc. τὸν Θερωπόδοντα — Ἄλυν). Anab. II, 4, 6 ist das Objekt von διαβαίνειν durch Anticipation zum Hauptverb konstruiert; τὸν ποταμόν allein Anab. I, 4, 17. II, 4, 24. III, 5, 15. Hell. III, 2, 25. V, 3, 3 u. 4; τοὺς ποταμούς Anab. VI, 6, 23; II, 5, 18 εἰς — οὗς (sc. ποταμούς); Anab. II, 4, 6 ποταμὸς εἰ — ἡμῖν ἐστὶ διαβατέος. — Hell. IV, 2, 8 u. 9 τὸν Ἑλλήσποντον; Anab. II, 4, 13 διώρυχας δύο τὴν μὲν ἐπὶ γεφύρας τήνδ' ἐξενγμένην (praedic.) πλοίοις ἐπτά; [Anab. IV, 1, 3] τὰς πηγὰς; Anab. VI, 5, 3. Hell. II, 4, 14 τὴν τάφρον. Hell. IV, 6, 7 τὰς τάφρους; Anab. II, 4, 24 τὴν γέφυραν. III, 4, 20 u. 23 γέφυραν ἢ ἄλλην τινὰ διάβασιν. Anab. III, 4, 1 u. V, 2, 4 (τὴν) χαράδραν. IV, 2, 3 ἦν (sc. χαράδραν). Anab. VI, 5, 18 νάπος. VI, 5, 12 u. 13 εἰ διαβατέον ἐστὶ (εἶη) — νάπος ist es zweifelhaft, ob νάπος Subjekt oder Objekt ist; ein Relativsatz vertritt das Objekt Hell. VII, 5, 12 διαβὰς ὅπερ ἐδόκει τι ἔχειν κώλυμα. Wiederholt ist die Präposition nur Anab. IV, 8, 2 δι' οὗ ἔδει διαβῆναι, dagegen Hell. VI, 5, 27 διὰ τῆς γεφύρας διαβαίνειν steht διὰ instrumental.

διέναι Hell. IV, 3, 7 ὅσας (sc. πόλεις); IV, 3, 18 διῶν ἐπ' οἴκου κατήγετο εἰς τὰς πόλεις ist die zu διῶν gehörige Ortsangabe zu κατήγετο konstruiert.

διέρχεσθαι Anab. [IV, 1, 3] τὰ Καρδούχεια ὄρη. VI, 5, 9 ἃ διεληλύθαμεν ὄρη; Anab. IV, 1, 5 τὸ πεδίον. 7, 6 ὄ (sc. χωρίον). Hell. VI, 4, 27 τὴν ἄλλην Φωκίδα. VI, 5, 15 τὰς Κλεωνάς; Anab. III, 5, 17 τούτους (sc. Καρδούχους). IV, 5, 17 ὧν (= τούτων οὗς); mit doppeltem Acc. Anab. V, 4, 34 τούτους (sc. Μοσσυνοίκους) βαρβαρωτάτους; wiederholt ist die Präposition Anab. V, 4, 14.

διαπορεύεσθαι Anab. II, 5, 18 ἃ (sc. πεδιά). III, 3, 3 χώραν. VI, 5, 19 τῶν ἄλλων ὧν διαπεπορεύεσθαι χωρίων. Das nur bei Xenoph. vorkommende Aktiv διαπορεύειν Anab. II, 5, 18 ὑμᾶς. Die Präposition ist wiederholt bei διήκειν Hell. II, 2, 3. διαπίπτειν Hell. VII, 5, 25.

διαδῦναι Hell. IV, 4, 7. διαρρεῖν Anab. V, 3, 8. — διαλλάττειν in der sonst nicht mehr nachweisbaren Bedeutung „hindurchziehen“ Hell. IV, 3, 3 Μακεδονίαν.

παραλλάττειν Hell. V, 1, 12 τὴν ἐνέδραν. — παρέρχεσθαι = vorbeikommen Anab. IV, 2, 12 τοῦτον (sc. τὸν λόφον). Hell. IV, 2, 21 τὰς τέτταρας φυλὰς τῶν Ἀθηναίων. VI, 5, 52 τὸ Ὀνειον; mit Wiederholung der Präposition Hell. IV, 5, 18 παρὰ Μαντίνειαν; übertragen = vorkommen Anab. IV, 7, 11 πάντας; = hindurchziehen Anab. I, 7, 16 ταύτην τὴν πάροδον.

παριέναι Anab. IV, 5, 30 κόμην. V, 4, 30 ὁπόσα ἄλλα χωρία. Hell. V, 4, 19 τὴν Ἀττικὴν; die Präposition ist wiederholt Anab. VI, 5, 23 παρὰ τὴν γάλαγγα; statt des präpositionalen Ausdrucks erscheint ein adv. loci Anab. III, 4, 37 ἢ ἔμελλον παριέναι.

παραθεῖν Anab. IV, 7, 12 αὐτούς. — παραβαίνειν übertragen Anab. [IV, 1, 1] τὰς σπονδάς. Hell. II, 4, 42 οὐδέν.

παρελαύνειν = vorüberfahren Anab. I, 2, 17 πάντας; = vorüberreiten Anab. III, 5, 4 τὰς τάξεις.

παραπλεῖν [Anab. VI, 2, 1] τοῦτον sc. τὸν Παρθένιον. Hell. VI, 2, 31 τὸ τοῦ Ἀλφειοῦ στόμα; mit Wiederholung der Präposition Hell. I, 5, 12 παρ' αὐτὰς τὰς πρῶτας. IV, 8, 35 παρὰ τὴν Χερρόνησον τὴν ἄνω. V, 1, 23 παρὰ τὴν Ἀττικὴν.

Die Präposition ist wiederholt bei παρατρέχειν Anab. VII, 4, 18 und παραρρεῖν Anab. V, 3, 8.

περιέναι Anab. VII, 1, 33 τὴν Ελλάδα; [IV, 1, 3] τὰς πηγὰς; mit Wiederholung der Präposition Anab. IV, 5, 8 περὶ τὰ ὑποζύγια. —

περιρρεῖν Anab. I, 5, 4 περιρρεῖτο αὐτὴ ὑπὸ τοῦ Μάσκα κύκλω.

περιπλεῖν Hell. IV, 8, 1 περιπλέοντες τὰς νήσους.

περιστρατοπεδεύεσθαι Hell. III, 4, 24 κύκλω πάντα καὶ φίλια καὶ πολέμια.

περιοικεῖν mit dem Acc. findet sich bei Xenophon nur Anab. V, 6, 16 τοὺς περιοικοῦντας τὸν Πόντον. —

Von den an sich transitiven, mit περὶ zusammengesetzten Verben sind ungewöhnlich mit dem Acc. verbunden περιβάλλειν Anab. IV, 7, 25 ἀλλήλους καὶ στρατηγούς καὶ λοχαγούς; περιβάλλεσθαι Anab. VI, 3, 3. Hell. IV, 8, 18; περιχεῖν Hell. II, 2, 21 αὐτούς ὄχλος περιχεῖτο πολὺς.

ὑπερβαίνειν Anab. VII, 3, 43 τὰ ὄρη. 8, 7 τὴν Ἰδην. VII, 1, 17 [τὸ τεῖχος]. Hell. V, 4, 49 τὸ κατὰ Σκῶλον σταύρωμα. VII, 1, 42 τὸ Ὀνειον.

ὑπερβάλλειν „übersteigen“ Hell. V, 4, 38 τὸν Κιθαιρῶνα. Anab. IV, 4, 20 und Hell. IV, 3, 9 τὰ ὄρη. Anab. IV, 6, 8 und Hell. V, 4, 17 τὸ ὄρος. Anab. IV, 5, 1 τὸ ἄκρον. Hell. V, 4, 48 τοῦτο (sc. τὸ ἄκρον). V, 3, 3 τὸν χρόνον = über die Zeit, d. i. längere Zeit verweilen; = übertreffen Hell. VII, 3, 6 πάντας ἀνθρώπους τόλμη τε καὶ μιαιρία; = überbieten Hell. IV, 7, 5 ἐπὶ τὸ πλεόν; das Med. ὑπερβάλλεσθαι = aufschieben Hell. I, 4, 14 τὰ δοκοῦντα δίκαια εἶναι.

ὑπερέρχεσθαι „überschreiten oder darüber hinauskommen“ findet sich außer Anab. IV, 4, 3 τὰς πηγὰς erst wieder bei den Spätern. ὑπεράλλεσθαι Anab. VII, 4, 17 τοὺς σταυρούς.

ἐπελθεῖν mit dem Acc. nur in einer interpolierten Stelle Anab. VII, 8, 25 ὄσῃν (sc. *χώραν*).
μετιέναι = gehen, um zu holen Hell. II, 1, 25 τὰ ἐπιτήδεια; in der Bedeutung „nach-
 folgen“ abs. Hell. IV, 5, 8. V, 2, 24.

εἰσιέναι = in mentem venire mit dem Acc. nur Anab. VI, 1, 17 εἰσῆει αὐτοὺς ὅπως
 ἂν ἔχοντες τι οἴκαδε ἀφίκανται: in der lok. Bedeutung entweder abs. Anab. VII, 1, 39. 2, 14 u. 30.
 3, 33. 6, 24. Hell. II, 2, 21. III, 1, 21. V, 1, 14. 4, 7. VII, 5, 11 (ταύτη) oder mit εἰς Anab. VII,
 1, 15. 3, 34. Hell. II, 4, 1. VI, 5, 12; παρά Anab. I, 7, 8 παρ' αὐτόν; ἐπὶ Hell. VI, 4, 36 ἐπὶ τὸν
 Ἀλέξανδρον.

εἰσέρχεσθαι mit dem bloßen Acc. des Ortes kommt nicht vor; in dieser Verbindung
 tritt — Hell. V, 4, 28 (οἴκαδε) ausgenommen — stets εἰς hinzu; in übertragener Bedeutung erscheint
 es nur Hell. V, 1, 33 und auch da ist die Präposition wiederholt.

9. Einzelheiten.

ἀφαρπάξειν ist Hell. III, 1, 8 nach Analogie von *λήξεσθαι* mit dem Acc. des Beraubten
 verbunden, was sonst nicht mehr vorkommt. Ebenso läßt sich *ἀποσημαίνεσθαι* in der Bedeutung
 „ächten oder töten“, wie sie Hell. II, 4, 13 τοὺς φιλάτους erforderlich ist, nirgends mehr
 nachweisen.

μισθοδοτεῖν hat Anab. VII, 1, 13 ὑμῖν μισθοδοτήσει den Dativ bei sich statt des
 gewöhnlichen Acc.; ohne Kasus steht das Verb. Hell. IV, 8, 21; *δημαγωγεῖν* mit dem Acc. Anab.
 VII, 6, 4 τοὺς ἄνδρας; *ὀλοκαυτεῖν* mit dem Acc. Anab. VII, 8, 5 χοίρους; ohne Kasus VII, 8, 4.

II. Der Accusativ des innern Objekts.

1. Das innere Objekt ist ein dem Verbum stammverwandtes Substantiv.

a) Mit attributivem Zusatz: Anab. VI, 3, 17 κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι. — Hell.
 VII, 1, 5 u. 9 πλείστους ἀγῶνας ἠγωνισμένοι. — Anab. VI, 2, 4 τὴν λοιπὴν πορείαν πορευθῆναι.
 — VII, 6, 22 πᾶσαν sc. φυλακὴν φυλαξαμένους. I, 3, 15 ὡς στρατηγήσουτα ἐμὲ ταύτην τὴν στρατηγίαν.
 VI, 3, 6 ἐπεὶ εὐτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα. — IV, 3, 27 ᾤδας τινὰς ἄδοντες. — Hell. III, 3, 4
 θύοντος αὐτοῦ τῶν τεταγμένων τινὰ θυσιῶν. — Hell. VII, 2, 18 παραπέμψαι τὴν παραπομπήν. —

Das innere Objekt tritt beim Übergange des Verbuns ins Passiv in ungewöhnlicher Weise
 in den Nominativ Hell. IV, 8, 1 ὁ κατὰ γῆν πόλεμος οὕτως ἐπολεμείτο. V, 1, 1 ἐπεὶ φανεροῶς κατὰ
 θάλατταν ὁ πόλεμος ἐπολεμείτο. VI, 2, 17 κατιδόντες τὰς φυλακὰς — φυλαττομένας.

b) Ohne attributiven Zusatz bei technischen Ausdrücken: Anab. II, 6, 10 u. V, 1, 2
 φυλακὰς φυλάττειν. — Hell. I, 7, 2 ἐπιβολὴν ἐπιβαλόν.

2. Statt des Substantivs von gleichem Stamme steht ein dem Verbum sinnverwandtes Hauptwort.

a) Mit attributivem Zusatz: Hell. I, 2, 17 ἐξῆλθόν τινας ἄλλας ἐξόδους. I, 3, 12 ὀμνύναι τὸν κοινὸν ὄρκον. — VI, 5, 2 τόνδε τὸν ὄρκον (2mal). — VI, 5, 37 ὦν καὶ αὐτοὶ ἐπεμελήθητε ὄρκων ὅπως — ὁμόσαιμεν. — IV, 7, 4 ὕμνησαν τὸν περὶ τὸν Ποσειδῶ παιᾶνα. VII, 1, 1 εἶπε τόνδε τὸν λόγον.

b) Ohne attributiven Zusatz: ὄρκους ὀμνύναι Hell. II, 4, 43. V, 4, 11 u. 45. —

Nicht als Inhaltsaccusative sind die Objektsbegriffe zu fassen; die in zusammengesetzten Verben wieder erscheinen. ναῦς (τριήρεις) ναυπηγεῖσθαι Hell. I, 1, 25. 26. 3, 17. II, 1, 10. V, 4, 34. — ὁδὸν ὁδοποιεῖν. Anab. IV, 8, 8. V, 1, 13. 3, 2. διὰ τῶν ὁδοποιημένων ἐξόδων Hell. V, 4, 39. — πόλιν πολιορκεῖν Anab. III, 4, 8 u. 12. VI, 1, 28. Hell. IV, 7, 1. VI, 2, 8. — οἰκίαν (τεῖχος) οἰκοδομεῖν Hell. V, 2, 4. 7. Anab. II, 4, 12. III, 4, 17; vgl. Hell. IV, 4, 9. VI, 5, 12. Anab. I, 2, 9. V, 4, 26. — Ebenso sind in Verbindungen wie τειχίζειν τεῖχος Hell. VI, 5, 4. VII, 2, 23 φόρον φέρειν Anab. V, 5, 7. Hell. VI, 1, 12 u. 19 διάβασιν διαβαίνειν. Anab. III, 4, 20 u. 23 ἡμέραν διημερεύειν und νύκτα διανυκτερεύειν Hell. V, 4, 3 die Objekte keine Inhaltsaccusative.*)

3. Das Attribut zu dem als selbstverständlich unterdrückten Verbalsubstantiv bildet allein das innere Objekt.

a) Das substantivische Attribut: ἡγωνίζοντο παῖδες μὲν στάδιον — δόλιχον δὲ Κρηῆτες, πάλην δὲ καὶ πυγμαῖν καὶ πάγκρατιον. — Anab. IV, 8, 27 τὸ στάδιον ἐνίκα [Hell. I, 2, 1. II, 3, 1]. — οἱ πῦρ πνέοντες Hell. VII, 5, 12. — ἄδων τὸν Σιτάκκαν Anab. VI, 1, 6. — ὀρχεῖσθαι τὴν καρπαίαν καὶ πυρρίχην Anab. VI, 1, 7 u. 12. — τὰς δέκα ἡμέρας ἡλήθευσε Anab. V, 6, 18. — τὰ χροῖματα ἐψευσμένοι ἦσαν Anab. V, 6, 35. — θύειν τὰ Λύκαια Anab. I, 2, 10. σωτήρια Anab. III, 2, 9. τὰ εὐαγγέλια Hell. I, 6, 37. — θύεσθαι τὰ διαβατήρια Hell. III, 4, 3. IV, 7, 2. V, 4, 47. ἀποθύειν τῷ Διὶ σωτήρια (die Handschriften τῷ σωτήρι) καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἃ εὔξαντο Anab. IV, 8, 25. ἃ εὔξαντο σωτήρια θύσειν [Anab. V, 1, 1]. ἐβουθύτει ὡς εὐαγγέλια Hell. IV, 3, 14. — ἔστι μὲν ἃ τῶν ἄθλων δις ἕκαστος ἐνικήθη ἔστι δὲ ἃ δις οἱ αὐτοὶ ἐκηρύχθησαν Hell. IV, 5, 2. ὅσας μάχας νενικήκατε Anab. VI, 5, 23. — ὅσας ναυμαχίας νενικήκατε Hell. I, 1, 27. — ὅτε τὴν ἐν Νοτίῳ ἐνίκησεν ναυμαχίαν Hell. II, 1, 6. — ἐλθεῖν τὴν ὁδὸν ἣν ἐπινοεῖ Anab. III, 1, 6. — ὁρᾶν τὴν ἄνω ὁδὸν Anab. III, 1, 8. — ἀπῆει τὴν εἰς Βοιωτοῦς ὁδὸν Anab. V, 3, 6.

b) Das adjektivische Attribut hat nur einmal Genus und Numerus des weggebliebenen Substantivs bewahrt: Anab. V, 8, 12 ὡς ὀλίγας (sc. πληγὰς) παῖσειεν, sonst

*) cf. Escher, Der Accusativ bei Sophokles unter Zuziehung desjenigen bei Homer, Aeschylus, Euripides, Aristophanes, Thukydides und Xenophon. Zürich 1876 p. 89 und Schneidawind, Über den Accusativ des Inhalts bei den hervorragenden griechischen Prosaikern. Prg. Pirmasens 1886 p. 12 u. ff.

erscheint es im Neutrum, teils im Sing., teils im Plur. Das griechische Sprachgefühl faßte diese Inhaltsaccusative fast adverbial. Dies zeigt der gelegentliche Wechsel mit wirklichen Adverbien, z. B. ἤλλοντο ὑψηλά τε καὶ κούφως Anab. VI, 1, 5.)*

τὸ Πελοποννησιακὸν ὄρχηϊτο Anab. VI, 1, 10. — σημαίνειν und ἀνακραγεῖν τὸ πολεμικόν Anab. IV, 3, 29 u. VII, 3, 23. — ἀνακραγόντες ὅσον ἐδύνατο μέγιστον Anab. IV, 5, 18. λαμπρὸν παιανίζοντες Hell. VII, 2, 15. πάντων ἴσον οἱ θεοὶ κρατοῦσι Anab. II, 5, 7. — ψεύδεσθαι τὰ ἀφανῆ Anab. II, 6, 28.

μέγα φρονεῖν Anab. III, 1, 27. Hell. II, 3, 34. 4, 27. 29. 40 (2mal). 41. III, 4, 11. V, 4, 45. VII, 1, 27. μεγάλα Hell. VI, 2, 39. μείζον Anab. V, 6, 8. Hell. III, 5, 21 (daneben auch πλέον Anab. VI, 3, 18). μέγιστον Hell. IV, 3, 9. τὰ ἡμέτερα Hell. VI, 3, 14. VII, 4, 40. τὰ ὑμέτερα Hell. VI, 3, 14. τὰ σφέτερα Hell. VII, 5, 5. τὰ αὐτῶν Hell. IV, 8, 24. οἷα Anab. II, 2, 5. οὐδὲν φρόνιμον Hell. IV, 4, 3. — σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ Anab. VII, 7, 30. — τὰ μεγάλα νικᾶν Anab. I, 9, 24. πάντα Anab. I, 10, 4. τὰ πάντα [Anab. II, 1, 1]. τοῦτο Anab. I, 8, 12 (andere fassen τοῦτο als äufseres Objekt). — βλάψαι μεγάλα Anab. III, 3, 14. οὐδὲν Anab. IV, 8, 3. — μέγα δύνασθαι Hell. VI, 5, 40. μέγιστον Anab. II, 6, 21. VII, 6, 37 (dagegen μάλιστα Hell. III, 1, 10). ἐλάχιστον Hell. VI, 4, 18. — μέγιστα παραπίπτειν Hell. I, 6, 4. — τὰ μέγιστα ἀμαρτάνειν Hell. I, 7, 19. ἂ ἡμάρτανον Hell. IV, 3, 6. ἦν τι ἀμαρτάνωσι Anab. III, 3, 20. εἴτε τι ἡμάρτανον Hell. VII, 5, 8 τοιαῦτα ἐξαμαρτάνοντες Anab. V, 7, 33.

πολλὰ μνημονεύοντες Anab. IV, 3, 2.

πολλὰ τε καὶ φιλικὰ διελέγοντο, wozu in freierer Weise τὰ τε ἄλλα etc. tritt Anab. V, 5, 25. ταῦτα Anab. IV, 2, 19. VII, 1, 15. Hell. III, 1, 19. τί Hell. II, 3, 50. — πολλὰ παρήνει Hell. II, 1, 15. τοιάδε Anab. I, 7, 2. — πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράττοντες Anab. VI, 4, 8. ταῦτα Anab. VII, 6, 31. Hell. V, 3, 9. VII, 4, 9. ἅ Anab. VII, 4, 21. πολλὰ ὑπηρετεῖν Hell. V, 2, 3. πλείω Hell. V, 2, 36. πάντα Hell. IV, 4, 12. V, 2, 34. τἄλλα Hell. V, 4, 2. ἀλλ' ἤδη τοιαῦτα Hell. III, 3, 9. ταῦτα Hell. V, 3, 17. ἂν ὦν δέομαι ὑπηρετήσητε Anab. III, 5, 8. τί Anab. I, 9, 18. VII, 7, 46. — πολλὰ ἐμόχθησαν Anab. VI, 6, 31. — πολλὰ λιτανεύοντες Hell. II, 4, 46. — ἄνδρα πολλα μὲν — ἀργυρησάντα πολλὰ δὲ πονήσαντα καὶ κινδυνεύσαντα Anab. VII, 6, 36. πολλὰ κεινδυνεύκαμεν Hell. II, 4, 20.

πλείστα ἐπόνησαν Hell. IV, 8, 9. ὀλίγον πονήσαντες Anab. III, 4, 46 (andere fassen ὀλίγον als Acc. d. Zeit). ἴσα πονεῖν Hell. VI, 1, 5. — πλείστα ἀδικεῖν Anab. II, 6, 27. οὐδὲν Anab. V, 7, 26. Hell. II, 3, 22. 3, 43. 4, 13. III, 2, 6. V, 2, 9. οὐδὲ ἔν Hell. II, 3, 39. μηδέν Anab. I, 9, 13. Hell. II, 4, 23. V, 4, 31. τί Anab. VII, 6, 14. τί Anab. VI, 6, 27. Hell. V, 4, 31. — πλείστον δὴ ὑπεριδόντες τῆς πόλεως Hell. VII, 3, 6. — ἀπήχθημαι πλείστα Anab. VII, 6, 35. — ὡς ἐδύνατο ἐλάχιστα κακουργήσας Hell. V, 4, 16.

*) cf. H. D. Müller, Griech. Syntax. Göttingen 1887, p. 35.

χορῆσθαι ὀλίγα Hell. VI, 2, 27. ἄπερ Hell. VI, 1, 15. ὅτι Anab. III, 1, 40. IV, 8, 11. VI, 6, 20. VII, 2, 31. Hell. II, 4, 37. V, 3, 23. VII, 3, 7. 4, 39. τί Anab. I, 3, 18. Hell. II, 1, 2. III, 5, 1. ἄλλο τι Anab. II, 1, 34.

τὰ πάντα σατραπεύουσιν Anab. I, 7, 6. — πᾶν ὅσον ἐδυνάμην διατεινόμενον Anab. VII, 6, 36.

ἄλλο τι στρατηγῆσαι Hell. VI, 5, 51. τοῦτο Anab. VII, 6, 40. ταῦτα καθηγησομένους Anab. VII, 8, 9. ἀγαθόν τι ἐξηγησάμενος Anab. IV, 5, 28. — τὰ ἄλλα ἐπιμελεῖσθαι Hell. IV, 1, 40. V, 4, 4. — τᾶλλα ἐπιτυγχάνειν Hell. IV, 5, 19 u. 8, 21. ἐν τι Hell. VI, 3, 16.

δεῖσθαι τοῦτο Anab. VI, 6, 33. ταῦτα Hell. V, 4, 30. ὅπερ Hell. III, 1, 1. ἃ Anab. II, 3, 29. VII, 2, 34. περὶ ὧν (= περὶ τούτων ἃ) Hell. V, 4, 29. ὅτι Anab. VII, 3, 5. τί Anab. V, 4, 9. τί Anab. I, 3, 4. VI, 1, 26. VII, 7, 24. Hell. II, 2, 13. III, 1, 1. V, 1, 14. 4, 36. VI, 2, 37. VII, 1, 39. — οὐδέν Hell. II, 4, 23 u. 25. IV, 4, 6. 8, 34. VII, 1, 40. 4, 4 u. 35. — οὐδέν προσδεῖσθαι Hell. VII, 4, 35.

τοῦτο διαβάλλειν Anab. VII, 5, 8. ὅτι Anab. VI, 1, 32. VII, 5, 6. — ταῦτα ὁμολογεῖν Anab. VI, 1, 28. Hell. V, 2, 28. ἅπαντα Hell. II, 2, 16. ταῦτα συνομολογεῖν Anab. IV, 2, 19. — ταῦτα χαρίζεσθαι Anab. II, 1, 10. Hell. IV, 8, 9. τάδε Hell. III, 4, 9. ὅτι Anab. V, 3, 6. — ταῦτα προνοεῖσθαι Anab. VII, 7, 37 und τὸ 7, 33. — οἱ ταράξαντες ταῦτα Anab. VI, 2, 9. ταῦτα ἀνεπύθοντο ταραττόμενα (die Handschr. πραττόμενα) Anab. V, 7, 1. — πείθεσθαι ταῦτα Hell. IV, 8, 2 u. VII, 1, 36. ὅτι Anab. VI, 6, 14. Hell. III, 1, 15. — ταῦτα ὑπήγετο Anab. II, 1, 18. — ὃ ταῦτα νουθετιῶν Hell. II, 3, 43. — ταῦτα παραμυθησάμενος Hell. IV, 8, 29. — τοιαῦτε παρακελεύσασθαι Hell. VII, 1, 30. — τοιαῦτα προὔμνᾳτο Anab. VII, 3, 18. — ἀληθεύειν πολλὰ τοιαῦτα Anab. IV, 4, 15. ἃ Anab. VII, 7, 25.

κατηγόρει αὐτῶν τὰ αὐτά Hell. I, 7, 14.

ἃ παρανενομήκεσαν Hell. II, 1, 31. — ἃ ὤμοσεν ἐψεύσατο Hell. III, 4, 6. — πῶς ἂν — αἰτίαν ἔχοιμι περὶ ὧν — διαφέρομαι Anab. VII, 6, 15 ist zweifelhaft, da ὧν entweder Attraktion für περὶ τούτων ἃ oder τούτων περὶ ὧν sein kann.

πρὸς ἃ (= πρὸς ταῦτα ἃ) φιλοτιμοῦμεν Hell. I, 6, 5. — ἐκακούργει ὅτι ἐδύνατο Hell. IV, 8, 7. — τιμωρήσασθαι ὅτι ἐδύνατο Hell. IV, 8, 6. — ὅσα ἐπολεμήθη [Anab. IV, 1, 1]. — ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν ἐπιχειρεῖ Hell. VI, 1, 15.

εἴ τι δέοι λανθάνειν und εἴ τι αὖ δέοι φθάνειν Anab. VI, 1, 1. — εἰ μὴ τι καλοῖεν Hell. VII, 4, 35. — ἂν τι ἐξαπατῶντες φαίνονται Hell. VI, 5, 25. — βοηθῆσαι εἴ τι δύναιντο Hell. VII, 5, 15. — ἦν τί σοι μὴ ἀρέσκω Hell. III, 1, 11. — τοῖς ὑπουργοῦσί τι Hell. V, 2, 37; vgl. Hell. V, 2, 26. ἀμφιλεξάντων τι Anab. I, 5, 12. — ἐάν τι ἀποροῶ Hell. VI, 1, 4.

πολυπραγμονῶν τι Anab. V, 1, 15. μὴ νεωτερίσω τι Hell. II, 1, 5. — ὡς ὠφελήσων εἴ τι δυναίμην Anab. VII, 6, 11.

οὐδέν ἀντεπιμελεῖται Anab. III, 1, 16. — οὐδέν τούτων μέμνησθε Anab. V, 8, 25. — οὐδέν παύεσθαι Anab. IV, 2, 4 u. VII, 6, 9. — οὐδέν δεῖ Anab. VI, 4, 22. Hell. II, 4, 42. V, 2, 34. τί Anab. III, 4, 23, dagegen kann Anab. V, 1, 8 τί zu dem zu ergänzenden συμπαρα-

σκευάζειν gehören. — οὐδὲν ἀρκέσαι Hell. II, 3, 53. οὐδὲν προσήκει Hell. II, 4, 40. — οὐδὲν συνωφελοῦσιν Anab. III, 2, 27; vgl. außerdem noch Hell. I, 1, 28. II, 3, 46. 3, 21. III, 4, 1. IV, 4, 10. 5, 12. 8, 10. V, 3, 10. 4, 29 u. 35. VII, 1, 6. 27. — μηδὲν ἀθυμήσητε Anab. V, 4, 19. Hell. V, 2, 30. — μηδὲν ἐντροπέμενος Hell. II, 3, 33. — μηδὲν πίστευε Hell. VI, 1, 18. καταμελῶν μηδὲν Hell. VI, 2, 39.

III. Der freiere Accusativ.

1. Der Accusativ der Beziehung.

a) Bei Verben: Anab. I, 3, 6. VI, 6, 12. Hell. VI, 3, 20 οὕτως ἔχειν τὴν γνώμην. — Hell. V, 3, 17 u. VI, 2, 27 ἄμεινον und ἄριστα ἔχειν τὰ σώματα. — Hell. IV, 4, 3 ἀδημονῆσαι τὰς ψυχάς. — Hell. I, 7, 31 τὰ — πραχθέντα λόγον ὑπέχειν. — Hell. IV, 1, 13 τὰ ἄλλα τὰ φηθέντα τί ἂν τις μακρολογοίη. — Hell. VII, 5, 12 τὸ ἐντεῦθεν γενόμενον αἰτιασθαι. — Hell. IV, 1, 10 ὅπως ἂν ἐγκριθεῖν τὸ στάδιον. — Hell. VII, 4, 23 ἐτέρωτο μηρόν.

b) Bei Partizipien und Adjektiven: Anab. II, 6, 1 u. 29 ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς (cf. Anab. I, 10, 1 Κύρου ἀποτέμεται ἡ κεφαλὴ). — IV, 6, 12 τὰς κεφαλὰς βαλλομένοις. — IV, 1, 18 τοξευθεὶς τὴν κεφαλὴν. — Anab. III, 1, 31 ἀμφοτέρα τὰ ὄτα τετραπημένον. — IV, 5, 12 οἱ τε διεφθαρμένοι τοὺς ὀφθαλμοὺς οἱ τε τοὺς δακτύλους ἀποσεσηπότες. — IV, 7, 4 συντετριμμένους καὶ σκέλη καὶ πλευράς. — V, 4, 32 τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους: — VI, 1, 8 τὰ χεῖρε δεδεμένον. — Hell. III, 3, 5 δεδεμένος καὶ τὸ χεῖρε καὶ τὸν τράχηλον. — Hell. III, 4, 29 ἐρωμένον τὴν ψυχὴν (daneben der Dativ Anab. III, 1, 42 ταῖς ψυχαῖς ἐρωμενέστεροι). — Hell. III, 3, 5 τὸ εἶδος νεανίσκος καὶ τὴν ψυχὴν εὖρωστος. — VI, 1, 6 τὸ σῶμα εὖρωστος. — Hell. III, 1, 14 τὸ εἶδος πάγκαλον. — Hell. III, 2, 18 τοὺς κρατίστους τὰ εἶδη. — Hell. VII, 1, 8 τὸ — πείθεσθαι κράτιστοι. — Anab. I, 9, 2 πάντα κράτιστος. — Anab. I, 6, 1 τὰ πολέμια λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις (dagegen Anab. I, 9, 14 τοὺς ἀγαθοὺς εἰς πόλεμον). — Anab. V, 4, 32 ἴσους τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος und ποικίλους τὰ νῶτα. — Anab. IV, 2, 2 πλῆθος ὡς δισχίλιοι. — Hell. IV, 3, 15 παραπλήσιοι τὸ πλῆθος. — Hell. III, 4, 13 παρόμοιοι τὸν ἀριθμόν (daneben der Dativ Anab. V, 6, 12 ἀριθμῶ ἕνα). — Anab. I, 5, 4. [I, 7, 15.] IV, 6, 4 (τὸ) εὖρος πλεθριαῖος. — Anab. IV, 3, 1 εὖρος ὡς δίπλεθρον. — Anab. III, 5, 7 τοσοῦτος τὸ βάθος. — Anab. VII, 7, 23 ἄπιστον ὅτι λέγοις. — Anab. II, 5, 23 ὅσα χρήσιμοι. — Hell. I, 1, 28 ὅσα ἀήτητοι. — Hell. III, 3, 10 ὅποσον τὸ μέγεθος. — Anab. VI, 6, 15 ἐμέ τι τούτων αἴτιον. — Anab. VII, 1, 25 οὐδὲν αἰτίαν. — Anab. I, 9, 24. IV, 8, 11. Hell. IV, 8, 4 οὐδὲν θαυμαστόν. — Anab. VI, 6, 12 οὐδὲν φαῦλον. — Anab. IV, 8, 14 ἐμποδῶν τὸ μὴ εἶναι ἔνθα πάλοι σπεύδομεν. — Hell. V, 2, 7 σοφωτέρων γενομένων ταύτη γε τῶν ἀνθρώπων τὸ μὴ διὰ τειχῶν τὸν ποταμὸν ποιεῖσθαι hängt der von ταύτη γε eingeführte Acc. τὸ — ποιεῖσθαι von σοφωτέρων ab.

c) Bei Angabe des (meist durch den Gen. qual. ausgedrückten) Maßes und des Namens: αἱ οἰκίαι ἧσαν κατάγειοι τὸ μὲν στόμα ὥσπερ φρέατος κάτω δ' εὐρεῖα Anab. IV, 5, 25.

τὸ εὖρος Anab. I, 4, 9. 11. 7, 14 u. 15. II, 4, 25. 5, 1. III, 4, 9. 10. 11. VI, 4, 3. VII, 8, 14; ohne Artikel Anab. I, 2, 23. 4, 4. II, 4, 12. IV, 7, 18. V, 6, 9. VI, 2, 3.

τὸ ὕψος Anab. III, 4, 7. 9. 10. 11; ohne Artikel Anab. II, 4, 12. VI, 4, 3.

τὸ βάθος Anab. I, 7, 14. VI, 2, 2. Hell. VI, 4, 12; ohne Artikel Hell. II, 4, 11. 12. VII, 5, 23.

πάχος Anab. II, 4, 12. V, 4, 13. — μῆκος Anab. II, 4, 12.

ὄνομα Anab. I, 2, 23. 4, 4 u. 11. 5, 10. II, 4, 25 u. 28. VI, 2, 3. VII, 3, 23; Hell. [I, 4, 2.] II, 1, 15. V, 4, 25 (dagegen ὄνόματι Hell. I, 6, 29).

2. Der Accusativ der Ausdehnung in Raum und Zeit.

a) Raum. α) Der Acc. des Weges. Von Verben der Bewegung nehmen den Acc. ὁδόν zu sich: πορεύεσθαι Anab. IV, 7, 27 τὴν ὁδὸν ἣν πορεύονται. VI, 6, 38 τὴν ὄρθην ὁδόν. Hell. IV, 2, 8 τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἦνπερ βασιλεύς. VII, 4, 28 τὴν Ὀλυμπιακὴν ὁδόν (dagegen τῇ ὁδοῦ Anab. III, 4, 30. Hell. IV, 5, 13. ἦπερ Anab. IV, 2, 9 u. 10). — ἐλθεῖν Anab. II, 2, 6 τῆς ὁδοῦ ἣν ἦλθον. Hell. VII, 4, 17 μακροτάτην ὁδόν. — θεῖν Hell. V, 4, 51 τὴν ἐπὶ Ποτυῖας ὁδόν. — ἀπιέναι Hell. IV, 6, 14 τοιαύτας ὁδοὺς ἄς πορεύεσθαι. VI, 4, 26 χαλεπὴν ὁδόν. — ἡγεῖσθαι Anab. IV, 1, 24 δυνατὴν καὶ ὑποξυγίοις πορεύεσθαι ὁδόν. V, 4, 10 τὴν ὁδόν. — ἀποπέμπειν Anab. I, 2, 20 τὴν ταχίστην ὁδόν. — ἀποτρέπεσθαι Anab. III, 5, 1 ἄλλην ὁδόν.

ὁδόν fehlt bei πορεύεσθαι Anab. II, 2, 11 μακροτέραν. III, 4, 46 τὴν λοιπὴν. Hell. IV, 3, 9 τὴν λοιπὴν πᾶσαν. V, 4, 49 τὴν ἐπ' Ἐρυθράς. VI, 4, 3 ὄρεινὴν καὶ ἀπροσδόκητον. 5, 32 τὴν ἐφ' Ἔλος καὶ Γύθειον. — ἐλθεῖν Anab. II, 2, 10 u. 11 ἦνπερ u. ἣν ἦλθομεν. VII, 8, 20 ὅτι μακροτάτην. — ἀπελθεῖν Hell. V, 4, 55 τὴν ἐπὶ Μέγαρα. — ἀπιέναι Hell. VII, 1, 28 τὴν ἐπὶ Σπάρτης. — ἐξιέναι Hell. IV, 2, 13 τὴν ἀμφίαιον.

ἀποχωρεῖν Hell. IV, 4, 13 τὴν ἐπὶ Λακεδαίμονα. V, 4, 39 τὴν ἐπὶ τὸ στραπόπεδον.

ἀφικέσθαι Hell. VII, 2, 13 τὴν σύντομον. — ἴεσθαι Hell. VII, 2, 13 τὴν παρὰ τὸ τεῖχος. — ἡγεῖσθαι Hell. III, 4, 20 τὴν συντομωτάτην. VI, 4, 45 τὴν διὰ Κρεύσιος. — ἀναπλεῖν Hell. IV, 8, 36 τὴν ἐπὶ Προικοννήσου. — παραπλεῖν Hell. IV, 8, 35 τὴν ἄνω. — ἄρειν Hell. IV, 4, 13 τὴν ἐπὶ Μέγαρα. Hell. VII, 5, 21 τὴν συντομωτάτην. — ἀπάγειν Hell. V, 4, 16 τὴν διὰ Κρεύσιος. 4, 54 τὴν ἐπὶ Θεσπιάς.

Andere Accusative der räumlichen Erstreckung erscheinen bei den Verben: περᾶν Anab. IV, 3, 21 ὕδωρ. — ἐκπερᾶν Hell. III, 2, 14 τὸν Μαίανδρον. IV, 5, 8 τὰ θερμά. — πλεῖν Hell. IV, 8, 6. V, 1, 13 τὴν θάλατταν. — ἰέναι Anab. IV, 6, 12 ὄρθιον ἢ ὀμαλές. — πορεύεσθαι Anab. III, 4, 24 τὸν πέμπτον sc. σταθμόν. Anab. IV, 4, 1 πεδίον ἅπαν καὶ λείους γηλόφους. — Anab. II, 5, 18 οὐ τοσαῦτα πεδία — τοσαῦτα ὄρη ὑμῖν ὄντα πορευτέα ist der Acc. der räumlichen Ausdehnung bei der passiven Wendung in ungewöhnlicher Weise Subjekt geworden. — Anab. II, 1, 2 πορευτέον ἡμῖν τοὺς πρώτους σταθμοὺς μακροτάτους tritt zum Acc. des Weges noch ein proleptisches Prädikat; ebenso Anab. I, 5, 7 ἣν τούτων τῶν σταθμῶν οὓς πάνυ μακροὺς ἦλανυνεν.

β) Der Acc. der räumlichen Ausdehnung auf die Frage wie weit? bei: *ἀπέχειν* Anab. II, 4, 13. III, 1, 2. 4, 3. IV, 3, 1 u. 5. 4, 7. V, 4, 31. VI, 3, 2 u. 20. 5, 8. VII, 3, 2. 5, 15; Hell. IV, 1, 20. 2, 15. 3, 17. 5, 12 u. 17. V, 1, 21. 2, 40. VI, 2, 7. 5, 16. VII, 1, 15 u. 19 *στάδια* oder *σταδίους*. — Hell. IV, 2, 20 *στάδιον*. — Hell. III, 4, 13. VII, 1, 19 *πλήθρα*. — Anab. II, 4, 10. IV, 5, 10 *παρασάγγην*. — Anab. I, 3, 20 *σταθμούςς*. — Anab. II, 2, 12 u. Hell. III, 2, 11 (δύο ἢ) *τριῶν ἡμερῶν ὁδόν*. — Anab. II, 4, 12. Hell. VI, 5, 20 *οὐ πολὺ*. — Die Entfernung ist durch einen Nebensatz ausgedrückt Anab. VII, 3, 9 *κώμας ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διελθόντες ἂν ἠδέως ἀριστώγητε*. — *διέχειν* Anab. I, 8, 17. 10, 4 *στάδια*. Hell. II, 1, 21 *σταδίους*. IV, 4, 9 *πολύ*. — *ἀπολείπειν* (= *ἀπέχειν*) Anab. VI, 5, 11 *ὡς πλήθρον*. — *διαλείπειν* Anab. I, 7, 15 *παρασάγγην*. 8, 10 *συχνόν*. Hell. VI, 4, 4 *οὐ πολὺ*. — *ὑπολείπεσθαι* Anab. V, 4, 22 *μικρόν*.

ἐξέφυγε Anab. I, 3, 2 *μικρόν*. — *διώκειν* Anab. III, 3, 9 *πολύ*. 3, 15 *πολὸν χωρίον*. 3, 10 *δόσον*. Hell. II, 4, 6. V, 3, 2. VII, 1, 19 *στάδια*. — *ἀποσπᾶν* Anab. I, 5, 3 *πολύ*. II, 2, 12 *ὡς πλείστον*. — *κεχωρισμένους* Anab. V, 4, 34 *πλείστον*. — *πέτονται* Anab. I, 5, 3 *βραχύ*.

τοξεύειν Anab. III, 3, 7 *βραχύτερα*. III, 4, 17 *μακράν*. — *ἀντιτοξεύειν* Anab. III, 3, 15 *ὅσον*.

ἔσφενδόνων Anab. III, 4, 16 *μακρότερον*. — *φέρεισθαι* Anab. III, 3, 16 *διπλάσιον*.

προπέμψαντες Hell. VII, 2, 13 *μικρόν*. — *προήγαγε* Anab. IV, 6, 21 *ὡς δέκα σταδίους*.

προτρέχειν Anab. IV, 7, 10 *δύο ἢ τρία βήματα*. Anab. V, 2, 4 *στάδια πέντε ἢ ἕξ*.

παραδραμεῖν Anab. IV, 7, 6 ὄ (sc. τὸ λοιπὸν χωρίον). IV, 7, 7 *μικρόν τι*. — *προιόντες* Anab. II, 1, 6 *μικρόν*. — *οἴχεσθαι* Anab. VII, 2, 17 *ἕξῆκοντα στάδια*. — *ἀναχωρεῖν* Hell. II, 4, 34 *ὅσον στάδια τέτταρα ἢ πέντε*. — *ἐπαναχωρεῖν* Anab. III, 3, 10 *τοσοῦτον*. — *διαβαίνειν* aus-schreiten Anab. IV, 3, 8 *δόσον ἐβούλετο*. — *ἀναβαίνειν* Hell. V, 1, 10 *ὡς ἑκαταίδεκα σταδίους*. — *ἐπιβαίνειν* Hell. III, 5, 24 *εἰ καὶ μικρόν τις τῶν χωρίων πον ἐπιβαίη*.

ἀπελθεῖν Anab. IV, 6, 13 *τοσοῦτον*. — *διέρχεσθαι* Anab. III, 4, 37. IV, 5, 9. 22. VI, 5, 5 *σταδίους* und *στάδια* Anab. II, 4, 12 *τρεις σταθμούςς*. — *προέρχεσθαι* Anab. III, 3, 6 *οὐ πολὺ*. VI, 3, 14 *ὅσον*. VII, 3, 7 *ὅσον τριάκοντα σταδίους*. — *ὑπεληλυθέναι* Anab. V, 2, 30 *λικρόν*. — *πορεύεσθαι* Anab. III, 4, 23 und V, 5, 1 *σταθμούςς*. IV, 4, 1 *παρασάγγας*. — *διαπορεύεσθαι* Hell. IV, 6, 6 *στάδια*.

Tritt die Angabe der zurückgelegten Tagemärsche und Parasangen zu *εἰλάννειν* Anab. I, 2, 23 und *ἕξελάννειν* Anab. I, 2, 5. 6. 7. 10 (2mal). 11. 13. 14. 19 (2mal). 20. 5, 1 u. 5. 7, 1 u. 14. 4, 1 (3mal). 4. 6. 9. 10. 11. 19, so steht die Kardinalzahl stets hinter dem Wegemaß. Dasselbe ist der Fall bei *διελθεῖν* Anab. IV, 7, 9 und bei *πορεύεσθαι* Anab. II, 4, 13. 25. 27. 28. III, 4, 10 u. 13. IV, 4, 3 (2mal). 7. 5, 2 u. 3. 6, 5. 7, 1. 15. 18. IV, 8, 1; abgewichen ist von dieser Stellung Anab. IV, 6, 4 *ἐπορεύθησαν ἐπὶ τὰ σταθμούςς ἀνὰ πέντε παρασάγγας* und IV, 8, 22 *δύο σταθμούςς παρασάγγας ἐπτά*.

Anab. VII, 3, 12 *πόσον ἀπὸ θαλάττης ἀξιώσεις συνέπεσθαι σοι*. VII, 3, 16 *ὅτι ἄνω εἴη δώδεκα ἡμερῶν ἀπὸ θαλάττης ὁδόν*. Hell. II, 1, 25 *μετιόντα τὰ ἐπιτήδεια ἐν Σηστοῦ πεντεκαίδεκα*

στάδια ἀπὸ τῶν νεῶν. II, 4, 4 διαπέμπουσιν εἰς τὰς ἐσχατίας ὅσον πεντεκαίδεκα στάδια ἀπὸ Φυλῆς τοὺς Λακεδαιμονίους etc.

Die Entfernung, in welcher etwas geschieht, steht im Acc. II, 4, 5 *θέμενος τὰ ὄπλα ὅσον τρία ἢ τέτταρα στάδια ἀπὸ τῶν φρουρῶν*. III, 2, 2 *στρατοπεδευσάμενοι καὶ περιστανρωσάμενοι ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ ὡς εἴκοσι στάδια*.

Hierher gehört auch *χωρεῖν* „fassen“ Anab. I, 5, 6 *δύο χοίνικας Ἀττικῆς* und *δύνασθαι* „gelten“ Anab. I, 5, 6 *ἐπὶ ὀβολοὺς καὶ ἡμιωβόλιον Ἀττικῶς* (= bezwecken Anab. II, 2, 13).

b) Zeit. *ἡμέρας* mit nachfolgender Kardinalzahl findet sich Anab. I, 2, 6. 9. 10. 11. 14. 20. 3, 1. 4, 2. 7. 11. 19. 5, 4. II, 3, 17. 5, 1. III, 4, 31. IV, 7, 18. V, 3, 3. 5, 5. VI, 1, 17. 6, 38. VI, 2, 1. Die Kardinalzahl steht voran Anab. V, 5, 3 *δύο ἡμέρας*. IV, 3, 3 *ἐπὶ ἡμέρας ὅσας περ ἐπορεύθησαν πάσας*; dies ist stets der Fall in den Hell.: I, 1, 20. 2, 2. 6, 6. II, 1, 24. III, 4, 21. V, 1, 14. VI, 5, 20 u. 32.

Anab. II, 4, 1 *ἡμέρας πλείους ἢ εἴκοσιν*. Hell. I, 4, 23 *ὀλίγας ἡμέρας*. VI, 5, 49 *τινὰς ἡμέρας*. VII, 1, 22 *οὐ πολλὰς ἡμέρας*.

ἡμέραν Anab. I, 2, 21. — *τὴν ἡμέραν* Hell. I, 6, 20. IV, 4, 9. VII, 4, 13. — *ταύτην τὴν ἡμέραν* Anab. II, 1, 13. III, 4, 1. 26. IV, 1, 14. 3, 1. V, 4, 22. VI, 4, 1 u. 13. Hell. I, 1, 14. — *ἐκείνην τὴν ἡμέραν* Anab. II, 1, 6. — *ὄλην τὴν ἡμέραν* Anab. IV, 1, 10. Hell. VI, 4, 36. — *τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας* Anab. III, 4, 6. 16. 30. Hell. VII, 2, 10. — *τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας* Hell. VII, 2, 12. — *τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν* Anab. III, 4, 18. IV, 5, 7. Hell. IV, 6, 6. — *τὴν ἄλλην ἡμέραν* Hell. IV, 3, 22. — *τὴν ὑστεραίαν* Anab. III, 5, 13. — *ἡμέραν καὶ νύκτα* Anab. VI, 1, 14. — *μίαν ἡμέραν καὶ νύκτα* Anab. VI, 6, 38. — *ταύτην τὴν ἡμέραν καὶ νύκτα* Anab. IV, 3, 8. — *τὴν νύκτα μὲν — τὴν δὲ ἡμέραν* Anab. V, 8, 24. — *τὰς μὲν ἡμέρας — τὰς δὲ νύκτας* Anab. V, 8, 24. VII, 2, 21. — *νύκτα καὶ ἡμέραν* Anab. VII, 6, 9. — *νύκτα τε καὶ ἡμέραν* Hell. V, 4, 58. — *τὴν νύκτα* Anab. IV, 2, 1. 5, 5. VI, 3, 21. Hell. VII, 2, 19. — *ταύτην τὴν νύκτα* Anab. I, 10, 19. III, 1, 3. IV, 1, 11. 5, 29. Hell. IV, 5, 3. — *τὴν πρόσθεν νύκτα* Anab. IV, 3, 7.

ἐπὶ μῆνας Hell. I, 5, 21. — *τρεῖς μῆνας καὶ πλείω* Hell. V, 2, 43. — *τοῦτο τὸ θέρος* Hell. II, 2, 16. — *τὸ λοιπὸν θέρος καὶ τὸν ἐπιόντα χειμῶνα* Hell. III, 2, 30. — *τό τε λοιπὸν θέρος καὶ διὰ χειμῶνος* Hell. V, 4, 58. — *τὸν — χειμῶνα* Anab. VII, 6, 9. Hell. I, 4, 1. IV, 8, 7. — *ἐνιαυτόν* Anab. II, 6, 29. Hell. II, 3, 4. VI, 4, 34. — *τὸν ἐπιόντα ἐνιαυτόν* Hell. III, 2, 6. — *δέκα ἔτη* Hell. II, 4, 21. *πολλὰ ἔτη* Hell. VII, 1, 6 u. 10.

τὸν νῦν χρόνον Anab. VI, 6, 13. — *τὸ μὲν ἀπ' ἐσπέρας — τὸ δὲ πρὸς ὄρθρον* Hell. II, 4, 24. — *τὸν ἔμπροσθεν χρόνον* Anab. VI, 1, 18. — *τὸ πρόσθεν χρόνον* Hell. V, 1, 1. VII, 4, 30. — *χρόνον τινά* Anab. III, 4, 36. Hell. V, 2, 5. *ὀλίγον χρόνον* Hell. II, 3, 41. IV, 5, 8. V, 1, 8. — *μικρὸν ὕπνον λαχών* Anab. III, 1, 11. — *συχρόν χρόνον* Anab. V, 8, 14. — *πολὺν χρόνον* Anab. I, 3, 2. II, 5, 42. Hell. I, 1, 35. 3, 6. 6, 33. V, 2, 4. — *ὡς oder ὅτι πλεῖστον χρόνον* Hell. VI, 3, 7 und VII, 1, 2. — *πλεῖστον χρόνον* Hell. II, 3, 24. — *τὸ πλεῖστον διέτρεφε* Hell. VI, 2, 37. — *τὸν διπλάσιον χρόνον* Hell. V, 3, 21. — *τοσοῦτον χρόνον* Anab. I, 9, 11. II, 4, 26.

VII, 4, 19. Hell. IV, 6, 13. ὅσον χρόνον Anab. II, 4, 26. V, 1, 12. Hell. IV, 4, 15. — ὅσον περ χρόνον Anab. VII, 4, 19. — πάντα τὸν χρόνον Anab. V, 2, 11. — τὸν πάντα χρόνον Anab. VII, 8, 19. — τὸν ἄλλον χρόνον Hell. III, 4, 13. — ἐκείνον τὸν χρόνον Hell. VI, 3, 15. — ὁ χρόνος ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν (wofür man ὄν παραμένειν εἰρητο erwartet) Hell. VII, 1, 28.

γεγονώς mit dem Acc. der Jahre erscheint nur Anab. II, 3, 12. — Die Verbindung eines Zeitbegriffs mit einer Ordinalzahl kommt in beiden Schriften je einmal vor: θυματέρα ἐνάτην ἡμέραν γεραμημένην Anab. IV, 5, 24. — ἡμέραν πέμπτην τρεψάμενοι Hell. II, 4, 13.

3. Der adverbiale Accusativ.

Er bezeichnet: a) den Umfang, in welchem eine Behauptung gelten soll. τὶ findet sich, den voraufgehenden Begriff steigernd, nach οὐ πάνυ Anab. VI, 1, 26. Hell. III, 1, 16. — οὐδέ (die Handschr. οὐδέν) πάνυ Hell. III, 2, 2. — οὐδέν Anab. VII, 3, 35. 6, 26. Hell. III, 2, 14. IV, 2, 18. V, 4, 45; ferner hinter Komparativen, wie μᾶλλον Anab. IV, 8, 26. Hell. VI, 4, 14. — ἦττον Anab. V, 8, 11. Hell. II, 3, 16. — βραδύτερον Hell. VI, 2, 32. Dem Komparativ vorangestellt ist τὶ Hell. VI, 5, 32. — Mildernd tritt τὶ hinter σχεδόν Anab. VI, 4, 20. Hell. IV, 2, 14. VII, 1, 2. — Mit Verben von komparativer Bedeutung verbindet sich τὶ Anab. III, 1, 37 und Hell. VII, 1, 33. — Das fragende τί steht vor einem Komparativ Hell. VII, 3, 10 τί πολεμιώτερος.

οὐδέν erscheint vor den Komparativen εὐεξαλείπτειρον Hell. II, 3, 53. — ἦττον Anab. VII, 5, 9. Hell. II, 4, 9. III, 1, 12. V, 1, 14. 3, 7. VI, 2, 15. 5, 52. VII, 1, 10. 4, 31. — μᾶλλον Anab. III, 3, 11 u. 13. Hell. VI, 5, 39 und verstärkt durch τὶ Hell. VII, 4, 5 u. 21. — μείον Anab. VII, 7, 24 (2mal). Hell. VII, 4, 2. — χεῖρον Hell. III, 5, 15. — μηδέν vor δικαιότερον Hell. III, 2, 31. — ἦττον VI, 3, 3. — πλεόν VII, 5, 11. — χεῖρον III, 1, 11. — Von Verben mit kompar. Sinn sind mit οὐδέν verbunden: διαφέρειν Anab. II, 3, 15. Hell. III, 4, 19. VII, 2, 4 und πλεόν ἔχειν Hell. VII, 5, 27. τᾶλλα (τὰ ἄλλα) Anab. I, 7, 4. IV, 8, 20. VII, 2, 25. 6, 4. Hell. III, 1, 11. 2, 2 u. 11. — τᾶλλα πάντα Hell. II, 2, 4. — πάμπαν Hell. IV, 1, 36. — τὸ σύμπαν Anab. I, 5, 9. — πυννά Anab. VI, 1, 8. — θαμινά Anab. IV, 1, 16. — τὰ πολλά Hell. I, 1, 31. VI, 2, 30.

πολύ tritt zum Positiv eines Adjektivs Anab. VI, 6, 34. In Verbindung mit Komparativen erscheint es — zwei Stellen Anab. IV, 5, 36. Hell. VII, 4, 24 ausgenommen — stets vor demselben, bald in unmittelbarer Voranstellung, bald durch ein oder mehrere Wörter getrennt, und zwar 24mal in der Anab.: I, 5, 2. 7, 8. 10, 10. II, 3, 13. III, 1, 22. 41. 2, 15. 17. 19 (3mal). 30 (2mal). IV, 3, 32. 6, 11. 12. V, 5, 2. 6, 5. VI, 1, 30. VII, 5, 15. 6, 35. 7, 32. 35. — 44mal in den Hell.: I, 5, 7. 7, 33. II, 1, 27. 2, 3. 22. 3, 43. 4, 43. III, 1, 9. 28. 2, 24. 3, 2. 4, 27. 5, 9. 10. 15 (2mal). 22. IV, 1, 4. 10. 12. 3, 15. 5, 15. 8, 25. V, 1, 36. 2, 7. 14. 16. 27. 28. 37. 4, 60. VI, 1, 11. 2, 29 (die Handschr. sinnlos τὸ πολύ). 4, 9. 5, 27. 39. 46. 52. VII, 4, 6. 9. 16. 40. 5, 16. — οὐ πολύ τι VII, 1, 32 (dagegen der Dat. πολλῶ Anab. II, 5, 32. IV, 7, 23. Hell. I, 1, 17. 6, 32. II, 1, 11. 14. VII, 4, 12).

Von Verben mit kompar. Bedeutung sind mit πολύ verbunden διαφέρειν Anab. III, 4, 33. — κρατεῖν Hell. VI, 5, 7. — περιεῖναι Anab. III, 4, 33. Hell. III, 4, 2. — πλεονεκτεῖν Hell.

VII, 1, 34. — *προέχειν* Hell. VII, 1, 4. — *ὑπερέχειν* Hell. V, 4, 66. — *ὑπερτείνειν* Hell. IV, 2, 19.

Vor den Superlativ tritt *πολύ* Anab. IV, 2, 14. Hell. II, 3, 26. III, 1, 12. 5, 14. VI, 3, 4. VII, 1, 25.

ὀλίγον steht beim Komparativ Anab. VII, 2, 20 (dagegen *ὀλίγω* Hell. I, 5, 15. VII, 4, 11), bei *προσέχειν* Anab. VII, 6, 5. — *μικρόν* tritt vor *πρό* Hell. V, 1, 7. VII, 2, 12.

τοσοῦτον = insofern Anab. III, 1, 45 *τοσοῦτον μόνον ἐρίγνωσκον*. V, 8, 8 *τὸν ἄνδρα τοσοῦτον ἐρίγνωσκον ὅτι* etc.; ferner steht *τοσοῦτον* bei den Verben *διαφέρειν* Hell. V, 3, 21 u. 22 (daneben *τοσοῦτω* Hell. III, 1, 10). — *περιεῖναι* Anab. I, 8, 13. — *ὑπερβάλλειν* Hell. VII, 3, 6.

ὅσον = inwiefern Anab. III, 1, 45 *ὅσον ἤκουον*. Hell. II, 4, 31 *ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν*; beim Superlativ und bei *δύνασθαι* Anab. IV, 5, 18. VII, 1, 37. 7, 8 u. 46. Hell. II, 3, 26. III, 4, 4; bei Zahl- und Mafangaben Anab. I, 8, 6. III, 4, 3 u. 37. IV, 5, 10. 7, 6 u. 16. VI, 4, 5. 5, 8. VII, 2, 20. 3, 7. 23. 47. 5, 15. 7, 12 (vgl. VII, 3, 20 u. 8, 19). Hell. II, 4, 5. 34. IV, 3, 17. 5, 12. VI, 5, 16. 31. — *ὅσον οὐ* Anab. VII, 2, 5. Hell. V, 2, 13. VI, 2, 16 u. 24. — *ὀπόσα* Anab. V, 6, 28. 8, 10. — *οἶον* beim Superlativ Anab. IV, 8, 2. VII, 1, 24.

τὰ μὲν — *τὰ δέ* Anab. V, 6, 24. Hell. I, 1, 5. 7, 16 (*τὰ μὲν* — *τὰ δέ* — *τὰ δέ*). IV, 1, 33. VI, 3, 1. 5, 50 u. 51. VII, 2, 17 *τὰ μὲν τι* — *τα δέ* Anab. IV, 1, 14. Hell. VII, 1, 46.

ἄττε Anab. IV, 2, 13. [5, 18.] 8, 27. V, 2, 1. VI, 3, 3. 5, 28. Hell. II, 3, 15. III, 4, 7 (2mal). IV, 2, 21. 5, 4. 10. 15. 7, 5. 7. 8, 18. V, 1, 12. 23. 2, 37 u. 42. 4, 25. 63. 66. VI, 2, 16. 4, 6 u. 10. 5, 28. 50. 52. VII, 4, 16. 23. 36. — *οἷα δή* Hell. V, 2, 9. 4, 39. VI, 4, 26.

ἀρχὴν μὴ Anab. VII, 7, 28 (2mal).

τὸ μέγιστον Anab. I, 3, 10. V, 6, 29. Hell. III, 5, 23 *πρῶτον καὶ μέγιστον* Anab. II, 5, 7. — *τοῦλάχιστον* Anab. V, 7, 8. — *τὸ λεγόμενον* Hell. VI, 3, 20. 5, 35. — *τὸ πάντων ἐναντιώτατον* Hell. VI, 3, 8.

τὸ κατ' ἐμέ Anab. I, 6, 9. Hell. I, 6, 5. — *τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι* Anab. I, 6, 9. — *τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν* Anab. VI, 6, 23. — *τὸ ἐπ' ἐκείνους εἶναι ἀπολώλειτε* Hell. III, 5, 9.

b) Den Grund: *τί;* warum? Anab. II, 1, 10. 4, 3 u. 19. 5, 22. III, 1, 13. 2, 16. 4, 39 u. 40. IV, 6, 14. 19. 8, 5. V, 7, 18. VI, 3, 25. VII, 3, 45. 6, 20. 7, 10. Hell. II, 4, 20 (2mal). III, 1, 11. 3, 5. IV, 1, 6. 11. 13. VI, 1, 7. 3, 8. 12. 13. 15. VII, 4, 25. 5, 2 (2mal). — *ὄ,τι* Anab. II, 4, 7. Hell. IV, 5, 9. — *ταῦτα* Anab. IV, 1, 20 *ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον καὶ διὰ τοῦτο σε οὐχ ὑπέμενον*.

c) Die Art und Weise: *τὸν Θετταλικὸν τρόπον* Hell. VI, 1, 3. — *τόνδε τὸν τρόπον* Anab. I, 1, 19 (jedoch *τούτῳ τῷ τρόπῳ* Anab. III, 4, 23. — *τοιῶνδε τρόπῳ* Hell. IV, 5, 11. — *τοιούτῳ τρόπῳ* Hell. V, 4, 33). — *τὸν αὐτὸν τρόπον* Anab. VI, 5, 6 (daneben *τῷ αὐτῷ τρόπῳ* Anab. IV, 2, 13). — *ὃν τρόπον* nur in einer interpolierten Stelle Anab. VI, 3, 1 (dagegen *ῶ τρόπῳ* Hell. IV, 3, 10. — *ὄτῳ τρόπῳ* Hell. I, 7, 7). — *πάντα τρόπον* Hell. V, 3, 23 (aber *ἐκ παντὸς τρόπου* Anab. III, 1, 43. VII, 7, 41. Hell. VI, 4, 24. — *κατὰ πάντα τρόπον* Anab. VI, 6, 30). Statt *τρόπον τινά* und *οὐδένα τρόπον* steht der Dat. Anab. II, 2, 17 und III, 4, 8; *τρόπον τινός* kommt nicht vor (dagegen *πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον* Anab. I, 2, 11).

ταχύ 20mal in der Anab.: I, 5, 3 (3mal). 9, 29. II, 3, 6. [8.] 9. III, 2, 10. 4, 27. V, 5, 25. VI, 5, 13. 27. 6, 34. VII, 1, 8. 3, 19 u. 42. 7, 30 (2mal). IV, 6, 25 *βάδην ταχύ*. VI, 1, 28 *λίαν ταχύ*; 40mal in den Hell.: II, 4, 28. 29. 34. III, 2, 5. 3, 1. 4, 14 u. 15. 5, 4. IV, 1, 19. 6, 9 u. 11. 8, 7. V, 1, 12 u. 27. 2, 13. 18. 23 (2mal). 3, 5. 16. 4, 5. 6. 8. 9. 21. 54. VI, 1, 18. 2, 30 u. 32. 4, 13. VII, 1, 43. 2, 8 u. 21. 4, 4 u. 34; *ταχὺ μὲν — ταχὺ δέ* VII, 4, 23 u. 36 (dagegen *ταχέως* nur 4mal in der Anab.: II, 2, 12. III, 4, 15. IV, 1, 17. V, 1, 4; 6mal in den Hell. I, 1, 33. V, 1, 24 u. 30. 3, 10. VI, 5, 24. VII, 2, 22; *διὰ ταχέων* Anab. I, 5, 19. Hell. VII, 5, 6).

τὴν ταχίστην Anab. I, 3, 14. III, 3, 16. IV, 3, 24. 4, 22. VII, 1, 11. Hell. I, 6, 37. 7, 29. II, 1, 28. III, 2, 16. 3, 10. IV, 5, 8. VI, 5, 8. 18. 21.

Gar nicht finden sich *προϊκα*, *δωρεάν*, *πρόφασιν* (dagegen *ἐπὶ προφάσει* Hell. VII, 1, 33).

d) Die Zeit: *τὸ ἀρχαῖον* Anab. I, 1, 6. Hell. III, 2, 22. V, 1, 31. 2, 7. — *τὸ παλαιόν* Anab. III, 4, 7. Hell. IV, 6, 1. VII, 4, 12. — *τὸ ἀπὸ τούτου* Hell. IV, 6, 12. — *τὸ μέχρι τούτου* Hell. VII, 1, 44. — *τὰ λοιπά* Hell. I, 1, 27. — *τὸ λοιπόν* Anab. II, 2, 5. III, 2, 8 u. 38. V, 1, 2. 3, 9. 4, 6. VII, 4, 24. 8, 14. Hell. III, 2, 5. V, 1, 24 (*τοῦ λοιποῦ* Anab. V, 7, 34. VI, 4, 11. Hell. II, 3, 29. III, 4, 4. IV, 1, 38. V, 3, 12). — *τὸ πρόσθεν* Anab. I, 10, 10 u. 11. III, 1, 23. Hell. III, 4, 21. IV, 8, 4. V, 4, 47 u. 49. VI, 4, 17. — *τὸ πρότερον* Anab. IV, 4, 14. Hell. V, 3, 15. — *τὰ πρότερα* Hell. I, 1, 27. — *τὸ πρωί* Hell. I, 1, 30, doch tilgen die neueren Herausgeber — Breitenbach ausgenommen — den von allen Handschriften überlieferten, aber im Attischen ungebräuchlichen Artikel.

Gar nicht kommen vor: *τὸ νῦν* (aber *τὸ νῦν εἶναι* Anab. III, 2, 27), *τὸ πάλαι*, *τὸ πρῖν*, *τὸ μετὰ ταῦτα*, *τὸ ἀπὸ τοῦδε*.

e) Den Ort: *τοῦμπάλιν* Anab. I, 4, 15. V, 7, 6. VI, 6, 38. Hell. II, 1, 27. IV, 4, 13 (dagegen *εἰς τοῦμπάλιν* Anab. III, 5, 13. IV, 3, 21). — *τὰπιθάτερα* Hell. VII, 4, 30 (dagegen mit der Präposition *ἐκ* Anab. V, 4, 10. — *εἰς* Hell. VI, 2, 7). — *τὰναντία* Anab. IV, 3, 32. Hell. III, 4, 12. VI, 1, 5. VII, 1, 28; VI, 4, 8 *τοῖς Λακεδαιμονίοις πάντα τὰναντία ἐγίνετο* (dagegen VI, 4, 6 *ὅτι κινδυνεύοι καὶ ἡ πόλις αὐτοῖς ἐναντία γενέσθαι*). — *ἐνθύωρον* Anab. II, 6, 16. — Völlig Adverbia geworden sind: *ἀντίον* Hell. I, 1, 26 u. 27. II, 1, 21. — *ἐναντίον* Hell. IV, 4, 10. V, 4, 40. Anab. VII, 6, 23. — *ἐναντία* Anab. VII, 3, 42. Hell. III, 5, 11.

f) Die Reihenfolge: *τὸ πρῶτον* das erste Mal Anab. I, 10, 10. Hell. IV, 5, 16; = zuerst oder anfangs Hell. II, 3, 6. IV, 2, 23. VI, 3, 19. 4, 13. 5, 20. VII, 2, 14. 4, 25.

τὸ μὲν πρῶτον mit folgendem *ἔπειτα δέ* Anab. IV, 8, 9. VI, 3, 23. Hell. II, 3, 19, wo *μὲν* hinter *πρῶτον* tritt, IV, 2, 23. V, 2, 5. VII, 2, 22, wo *τέλος δέ* das dritte Glied der Aufzählung bildet. Statt *δέ* tritt *μέντοι* ein: Hell. III, 4, 13; *δέ* hinter *ἔπειτα* fehlt Hell. VII, 2, 7. Der Gegensatz zu *τὸ μὲν πρῶτον* folgt in einem Satze mit *ἐπεὶ δέ* Anab. VI, 3, 25. VII, 2, 18. Hell. I, 5, 13. III, 5, 18. IV, 4, 5. V, 2, 7 oder *ἐπεὶ μέντοι* Hell. IV, 3, 13. VI, 5, 29 oder *ἐπειδὴ δέ* Hell. VII, 4, 2 oder *ὡς δέ* Hell. IV, 2, 14 oder nur mit *δέ* Hell. I, 7, 34. IV, 8, 35. — *ὡς τὸ πρῶτον* = sobald als Anab. VII, 8, 14.

πρῶτον das erste Mal Anab. II, 3, 16. Hell. V, 4, 1 (cf. Büchs. z. d. St.) u. 14; in der

Bedeutung „zuerst, anfangs“ Anab. II, 3, 5. III, 1, 15. 2, 26. IV, 8, 5 u. 12. V, 6, 2 u. 37. VII, 2, 24. 26. 31. 7, 26. 8, 7. Hell. II, 1, 32. IV, 3, 3. 8, 7. V, 2, 31. 4, 37 u. 48. VI, 5, 49. VII, 1, 36 u. 40.

πρῶτον μὲν mit folgendem *ἔπειτα δέ* Anab. I, 9, 14. III, 2, 10. V, 4, 20. 6, 7. [VI, 2, 1.] VI, 6, 13. Hell. I, 6, 33. II, 3, 19. III, 2, 13. IV, 4, 13. V, 3, 25. 4, 3 u. 28 (mit zweimaligem *ἔπειτα δέ* und *τέλος δέ* als viertem Gliede der Aufzählung). VI, 2, 38. 3, 2. 4, 9. VII, 1, 7 u. 8. 3, 7. Abweichend von der üblichen Stellung tritt *μὲν* zur stärkeren Hervorhebung eines andern Wortes vor *πρῶτον* Anab. I, 9, 5. VII, 2, 3. Hell. III, 4, 18; *ἔπειτα* ohne *δέ* findet sich in beiden Schriften nur je einmal Anab. III, 2, 27 und Hell. IV, 4, 13 (so nach der Lesart der besten Handschrift B). Statt *ἔπειτα* (*δέ*) steht *εἶτα* (*δέ*) Anab. I, 2, 16 u. 32. — *ἐκ τούτου* Anab. III, 1, 13. — *μετὰ τοῦτο* Anab. VI, 1, 5. — *μετὰ δὲ ταῦτα* Hell. VII, 4, 26. — *πρὸς ταῦτα* Hell. III, 4, 5. — *αὐθις δέ* Anab. II, 4, 5. VII, 3, 16. — *ἔτι δέ* Hell. IV, 2, 18. VII, 1, 3.

πρῶτον μὲν — *δεύτερον δὲ* — *τρίτον δέ* Anab. V, 6, 9. Der Gegensatz zu *πρῶτον μὲν* ist enthalten in einem Satze mit *ἐπεὶ δέ* Anab. I, 6, 6. 9, 2. V, 4, 23. 6, 3. VI, 2, 6, Hell. II, 3, 12. 3, 13 (*οἱ δὲ ἐπεὶ*). V, 2, 4. VI, 2, 33 oder *ἐπεὶ γε μὴν* Hell. VII, 5, 21, mit *ἐπειδὴ δέ* Anab. I, 3, 4 oder *ἐπειδὴν δέ* Anab. III, 1, 38, mit *ὡς δέ* Hell. IV, 4, 2 oder nur mit *δέ* Anab. I, 9, 7. V, 1, 6. 5, 5. VI, 3, 4. Hell. I, 2, 9. II, 4, 11. III, 4, 28. IV, 5, 1. 8, 1 u. 26 oder in noch anderen Wendungen Anab. VII, 7, 22. Hell. II, 3, 35. VI, 4, 13. VII, 5, 8.

πρῶτον in Verbindung mit dem Relativ *οὗ* und *ἐνθα* Anab. III, 4, 32 [u. V, 1, 1]; mit der Temporalkonjunktion *ὁπότε* Hell. VII, 3, 7; *πρῶτον* (= *πρόσθεν* oder *πρότερον*) *πρὶν* Hell. III, 3, 10.

τὸ δεύτερον zum zweitenmale Anab. II, 2, 4; in gleicher Bedeutung, jedoch ohne Artikel Anab. I, 8, 16.

τὸ τρίτον zum drittenmale Anab. I, 6, 8. Hell. III, 3, 4; dasselbe bedeutet *τρίτον* Hell. VI, 3, 4.

τὸ τελευταῖον zum letztenmale Hell. VII, 5, 20; = zuletzt Hell. II, 4, 23.

τέλος Anab. I, 9, 6. 10, 13. II, 3, 26. 4, 13. V, 5, 3. VI, 1, 5. 8. 10. Hell. III, 2, 4. 3, 11. IV, 1, 13. 3, 19. V, 2, 41. 3, 6. 4, 18 u. 30. VI, 2, 22 u. 26.

Der absolute Accusativ von Partizipien: *ἔξόν* Anab. II, 5, 22. 6, 6 (3mal). III, 2, 26. IV, 6, 13 (2mal). V, 6, 3. Hell. II, 3, 42. 4, 22. IV, 3, 19. VII, 1, 17; mit hinzutretendem *ὥσπερ* Anab. III, 1, 14 oder *ὡς* Hell. II, 3, 21. 4, 1. — *ὡς δεῖν* (= *δέον*) Hell. VII, 4, 39. — *παρόν* Anab. V, 8, 3. — *προσταχθέν* Hell. II, 3, 35. — *συνδοκοῦν ἄπασιν ἡμῖν* Hell. II, 3, 51. *συνδόξαν τοῖς ἐφόροις* Hell. V, 1, 1. — *τυχόν* Anab. VI, 1, 20.

Mit hinzugefügtem Subjekt: *δόξαν ταῦτα* Anab. IV, 1, 13 und *δόξαντα ταῦτα καὶ περανθέντα* Hell. III, 2, 19 (dagegen der absol. Gen. *δόξαντος τούτου* Hell. I, 3, 36 und *δοξάντων τούτων* Hell. I, 7, 30. V, 2, 24). — *ὥσπερ τὸν ἀριθμὸν τοῦτον ἔχοντά τινα ἀνάγκην* Hell. II, 3, 19. *ὡς ἐλευθέρους ἐσομένους* Hell. VI, 5, 28 *ὡς εἰς τὰς τάξεις ἐλῶντα* (sc. τὰ ἄρματα) *καὶ διακόψαντα* Anab. I, 8, 10. — *ὄν* ist zu ergänzen Hell. VI, 3, 10 *ὡς χρηστέον* und IV, 6, 7 *καίπερ ἤδη περὶ δεῖπνον*.

IV. Der doppelte Accusativ.

1. Einen doppelten Accusativ des äufsern Objekts, der Person und der Sache, nehmen zu sich:

a) Die Verba belehren, bitten, fordern, eintreiben, fragen, erinnern, verheimlichen:

διδάσκειν mit dem doppelten Acc. findet sich in der Anab. gar nicht, in den Hell. nur 3mal: IV, 4, 1 u. 8, 12 *ταῦτα* — *ἀλλήλους* und *Τιρίβαζον*. VI, 3, 7 *ἀλλήλους τὰ αἷτια τῶν πολεμίων*. Den Acc. der Sache ersetzt ein Infinitiv Anab. III, 4, 32; Hell. IV, 1, 11. V, 4, 44 *ἐδιδάχθησαν ὑπὸ τῶν φευρόντων ἐπιθέσθαι αὐτοῖς* oder ein Nebensatz mit *ὅτι* Anab. VI, 5, 18 *ἀπὸ τοῦ χωρίου διδάσκεσθαι ὅτι οὐκ ἔστι σωτηρία*. VII, 7, 47 oder *ὡς* Anab. II, 5, 6. Hell. II, 4, 23. IV, 8, 2. V, 4, 34. VI, 4, 22. VII, 4, 34. Hell. II, 3, 45 *διδασκόμενος ὡς* oder eine indirekte Frage Hell. II, 4, 35. IV, 1, 33. VI, 4, 24. Der Acc. der Person ohne Angabe des sachl. Objektes steht Anab. I, 7, 4 *ἡμᾶς*. Hell. I, 1, 30 *ἐκείνους*. II, 4, 13 *τοὺς μὲν*. VII, 4, 8 *ἡμᾶς*; das Pass. Hell. V, 4, 14 u. 31; der blofse Acc. der Sache Hell. IV, 8, 12 u. V, 2, 15 *ταῦτα*; ohne Objekt Anab. III, 2, 32. V, 7, 11. Hell. IV, 1, 11. VII, 1, 37. *παιδεύειν* erscheint nur im persönl. Passiv Anab. I, 9, 2 u. 3; dazu tritt ein Nebensatz mit *ὡς* Hell. V, 3, 7 und VI, 3, 11.

αἰτεῖν Anab. I, 1, 10 *αὐτὸν μισθόν*. 3, 14 *Κῦρον* — *πλοῖα* und *ἡγεμόνα*. III, 4, 2 *τοσοῦτους Τισσαφέρην*. IV, 8, 4 *τί σε*. VI, 2, 4 u. 5 *τοὺς Ἡρακλεώτας μὴ ἔλαττον ἢ τρισχιλίους κυζικηνοῦς* und *μυρίους*. Hell. III, 2, 2 *φύλακας τὸν Δερκυλίδαν*. IV, 1, 21 *τὸν Ἀγησίλαον ὀπλίτας τε εἰς δισχιλίους καὶ πελταστὰς ἄλλους τοσοῦτους καὶ ἱππέας*.

Für den Acc. der Person, die man bittet, tritt *παρὰ* mit dem Gen. ein Anab. I, 3, 16 *ἡγεμόνα παρὰ τούτου*. Hell. VI, 1, 13 *βοήθειαν παρ' ἡμῶν*. — Das Med. steht in gleicher Konstruktion Anab. V, 1, 11 *παρὰ Τραπεζοντιῶν μακρὰ πλοῖα*. VI, 6, 22 *ἧς* (Attraktion für *ἣν*) *παρὰ Τραπεζοντιῶν*. Hell. III, 1, 4 *παρ' Ἀθηναίων τριακοσίους ἱππέας; αἰτεῖσθαι τινα* oder *παρὰ τινος* mit dem Inf. Anab. VI, 6, 31 *σὲ δοῦναι σφίσι*. II, 3, 18 *παρὰ βασιλέως δοῦναι ἐμοί*.

Der blofse Acc. der Sache (oder Person), um die man bittet, Anab. I, 3, 16 *τὰ πλοῖα*. II, 1, 10 *τὰ ὅπλα*. III, 1, 28 *σπονδάς*. IV, 7, 27 *τοὺς δακτυλίους*. VII, 3, 39 *εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων*. Hell. I, 1, 8 *στρατιὰν καὶ ναῦς*. 1, 31 und II, 1, 11 *χορήματα*. I, 6, 6 *μισθόν*. III, 4, 3 *ὄσαπερ*. V, 4, 11 *ἄ*; II, 1, 16 *Λύσανδρον ἐπὶ τὰς ναῦς*. IV, 3, 21 *τοὺς νεκροὺς θάψαι*. — Das Med. Anab. II, 3, 19 *βασιλέα*; ohne Objekt Anab. II, 1, 10. VI, 3, 9.

ἀπαιτεῖν mit dem doppelten Acc. Anab. II, 5, 38 *ἡμᾶς τὰ ὅπλα*. VII, 6, 2 *σὲ τὸν μισθόν*; Hell. VII, 1, 26 *τὰς πόλεις τοὺς Ἀρκάδας*. Den Acc. der Sache ersetzt ein Nebensatz Anab. VII, 7, 21 *σὲ ἂν ὑπέσχον αὐτοῖς*. 6, 17 *εἰ ἔχω τι παρ' αὐτοῦ, ἀπαιτήσει με*; mit dem Dat. u. Acc. Anab. VII, 5, 7 *τοῖς στρατιώταις τὸν μισθόν*; mit dem blofsen Acc. der Sache oder der Person, um die man bittet, Anab. IV, 2, 18 *τοὺς νεκροῦς*. VII, 7, 20 *οὐδέν*; Hell. I, 3, 3 *τὰ τῶν Καλχηδονίων χορήματα*. VII, 4, 38 *ἀπῆττον ὅσους ἔχοιεν ἄνδρας Μαντινέων*. Der sachliche Acc. ist durch einen Relativsatz ersetzt Anab. VII, 7, 39 *ἂν ὑπέσχου μοι ἀπῆτησα* — ohne Objekt Anab. I, 2, 11. V, 8, 4.

ἐξαιτεῖν mit dem Acc. der Person, deren Auslieferung man verlangt, Anab. VI, 6, 11 ὃν ἐξήτει (die Handschriften ἐξήτει); das Med. *ἐξαιτεῖσθαί τινα* = jem. losbitten braucht Xen. blofs Anab. I, 1, 3.

ἵκετεύειν mit dem Acc. der Sache und epexegetisch beigefügtem Infinitiv Hell. II, 3, 52; mit dem Acc. der Person und dem Infinitiv Anab. VII, 4, 7; mit dem Inf. allein Anab. VII, 4, 10 u. 22. Hell. VI, 3, 1. 5, 23.

λιπαρεῖν findet sich einmal im persönl. Passiv Hell. III, 5, 12 *λιπαρούμενοι ὑπ' ἐκείνων*. *παραιτεῖσθαι* = Fürbitte einlegen Anab. VI, 6, 29 *περὶ τῶν ἀνδρῶν*.

προσαιτεῖν mit doppeltem Acc. Anab. VII, 3, 31 *οὐδέν σε*; nur mit dem Acc. der Sache Anab. I, 3, 21 und VII, 6, 27 *μισθόν*.

ἐκλέγειν in der Bedeutung „abfordern“ mit dem sachl. Acc. Hell. I, 1, 22 *τὴν δεκάτην τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πλοίων*.

πράττειν = eintreiben Anab. VII, 6, 17 *αὐτὸν τὰ χρήματα*; statt des Acc. der Person erscheint beim Med. *παρὰ* mit dem Gen. Hell. VI, 2, 38 *χρήματα τὰ μὲν παρ' ἐκόντων τὰ δὲ παρ' ἀκόντων*; nur mit sachl. Objekt Hell. I, 3, 8; ebenso das Med. Hell. I, 5, 19 und VI, 2, 36 *χρήματα*.

ἀναπράττειν und *συναναπράττειν* Anab. VII, 6, 40 u. 7, 14 *παρὰ Σεύθου τὸν μισθόν*; *ἀναπράττειν* mit blofsem sachl. Acc. Anab. VII, 7, 31 *τὰ παρὰ σοῦ*.

ἐρωτᾶν mit doppeltem Acc. nur Anab. I, 3, 20 *Κῦρον τὰ δόξαντα τῇ στρατιᾷ*; die passive Konstruktion erscheint blofs Hell. II, 2, 17 *ῶν (= τούτων ᾧ) ἐρωτῶτο ὑπ' αὐτοῦ*. Neben der Angabe des persönlichen Acc. steht ein indirekter Fragesatz*), dessen Subjekt einmal Anab. IV, 4, 17 *αὐτὸν τὸ στρατεύμα δόσον εἴη* durch Anticipation zum Hauptverb konstruiert ist. Der Acc. der Sache mit einem Prädikatsaccusativ verbunden findet sich Anab. III, 1, 7 *τοῦτο — πρῶτον*; mit *περὶ* und dem Gen. nur Anab. VII, 6, 39 *περὶ Ξενοφῶντος τίς ἀνὴρ εἴη*.

ἀνερωτᾶν mit persönl. Acc. und einer indirekten Frage Anab. IV, 5, 34. Dieselbe Konstruktion ist angewendet bei *ἐπερωτᾶν* Hell. IV, 7, 2. VI, 4, 2 *ἐρέσθαι*. Anab. II, 3, 20. 4, 21; Hell. III, 3, 11. 4, 5 und *ἐπερέσθαι* Anab. III, 1, 6. V, 8, 5. VII, 2, 25 u. 31. 4, 10. Hell. IV, 7, 2.

ἀναμιμνήσκειν Anab. III, 2, 21 *ὑμᾶς τοὺς κινδύνους*. Hell. II, 3, 10 *ὑμᾶς τὰ τούτω πεπραγμένα*. Das Pass. „sich erinnern“ Anab. VII, 1, 26 *τὰ νῦν δὴ γεγενημένα*. Neben dem persönl. Acc. steht ein Satz mit *ὅτι* Hell. II, 4, 13 oder *ὡς* Hell. VI, 5, 33; abs. Anab. V, 8, 26.**)

ὑπομιμνήσκειν ist in der Anab. vermieden, in den Hell. begegnet es 1mal VI, 5, 37, jedoch nur mit folgendem Nebensatz.

κρούπτειν Anab. I, 9, 19 *ὅσα ἐπέπατό τις, ἥμισυ Κῦρον ἐκρούπτειν*; der Acc. des Ver-

*) Anab. I, 3, 18. II, 4, 15. IV, 4, 17. 5, 9. 8, 5. V, 5, 15. VI, 3, 10. VII, 2, 26. 3, 35. 8, 1. Hell. II, 1, 32; beim Passiv Anab. III, 5, 9. IV, 1, 25. Hell. II, 2, 19. III, 3, 7. IV, 5, 7 u. 9. VII, 1, 3.

**) Auf *ἀναμιμνήσκειν* folgt ein Nebensatz mit *ὡς* Hell. II, 1, 14. VI, 5, 34; *ἀναμιμνήσκεσθαι* hat den acc. c. part. bei sich Anab. VI, 1, 23, einen indirekten Fragesatz Anab. VI, 5, 23. VII, 6, 24. 7, 25. 27; Hell. I, 7, 27; einen Nebensatz mit *ὅτι* Hell. VII, 3, 11 oder *ὡς* Hell. III, 5, 8; den Gen. der Person und einen Nebensatz mit *ὅτε* Hell. VI, 4, 5.

borgenen oder Verschwiegenen allein steht Anab. I, 4, 12 ταῦτα. Hell. III, 3, 6 τὸ μὴ οὐχ ἡδέως ἄν καὶ ὤμων ἐσθίειν αὐτῶν. 5, 10 τὴν ἐχθραν; Hell. VI, 4, 36 αὐτούς; das Passiv Anab. VI, 1, 18.

ἀποκρύπτειν erscheint blofs in der Bedeutung jemanden oder etwas verbergen Anab. IV, 4, 11 καὶ τὰ ὄπλα καὶ τοὺς ἀνθρώπους; ohne Objekt steht das Med. ἀποκρύπτεσθαι Anab. I, 9, 19 und das von Xenophon nur Anab. I, 1, 6 gebrauchte ἐπικρύπτεσθαι.

b) Die Verba an- und ausziehen, wegnehmen, berauben:

Von den Verben des An- und Ausziehens giebt es in beiden Schriften kein Beispiel mit dem doppelten Acc.; das Med. ἐνδύεσθαι mit dem Acc. des Kleidungsstückes Anab. I, 8, 3 τὸν θώρακα; Hell. VII, 2, 21 u. 5, 22 (τοὺς) θώρακας. — ἐνδεδυκέναι in der Bedeutung „anhaben“ Anab. V, 4, 13 χιτωνίσκουσ and zeugmatisch κράνη σκύτινα.

ἀμφιεννύναι kommt gar nicht vor.

ἀποδεδυκέναι in der (sonst nur noch bei Dio Cass. 45, 47 nachweisbaren) transitiven Bedeutung Anab. V, 8, 23 πολλούς; ἀποδῦναι ohne Objekt Anab. IV, 3, 17; ebenso das Med. ἐκδύεσθαι Anab. IV, 3, 12; Hell. III, 4, 19.

ἀφαιρεῖσθαι Anab. I, 3, 4 τοὺς ἐνοικοῦντας Ἑλλήνας τὴν γῆν. V, 5, 10 τὴν χώραν ταύτην βαρβάρους. VII, 1, 28 ὄν — τὴν ἀρχήν; Hell. I, 7, 25 τοὺς ἐκείνους ἑβδομήκοντα ναῦς ἀφελομένους. III, 1, 11 ἐμὲ τὴν ἀρχήν. III, 1, 18 τὸ ὕδωρ τοὺς Κεβρητίους. IV, 1, 26 ἅπαντα τὸν τε Σπιθριδάτην καὶ τοὺς Παφλαρόνας. VII, 3, 8 χρήματα οὐ τοὺς ἀδικοῦντας ἀλλ' οὐς αὐτῷ ἐδόκει. — Das Pass. Anab. VII, 2, 22 ἐλέγετο Τήρης τὰ σκευοφόρα ἀφαιρεθῆναι; Hell. VII, 1, 26 ἄς (sc. τὰς πόλεις) ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἀφηρεθῆσαν. — Der Acc. der Person allein steht Anab. I, 9, 19 οὐδένα, das Pass. Anab. VI, 6, 5.

Der Gen. der Person verbunden mit dem Acc. der Sache (oder der Person) Hell. III, 1, 27 τὸ ὕδωρ αὐτῶν. IV, 4, 10 τὰς ἀσπίδας αὐτῶν. V, 3, 24 πολλὰ ὄπλα τῶν πολιορκούντων; Anab. VI, 6, 21 Λεξιππου τοῦτον τὸν ἄνδρα; der persönliche Gen. allein erscheint Anab. IV, 4, 12 ἐκείνου, der Acc. der Person ohne Gen. Anab. VI, 6, 17 u. 26 τὸν ἄνδρα. 6, 24 τοῦτον. Das Pass. Anab. VI, 6, 19 u. 27; der blofse Acc. der Sache Anab. III, 1, 30 τὴν λοχαγίαν. 4, 48 τὴν ἀσπίδα; Hell. II, 3, 43 χρήματα; ohne Objekt Anab. IV, 1, 14. VI, 6, 7. 10. 17 (2mal). Hell. I, 2, 16. III, 2, 30. — Das Aktiv ἀφαιρεῖν findet sich Anab. VI, 5, 11, aber nur mit einem Objekte; dagegen tritt bei ἐξαιρεῖν zum sachlichen Acc. noch der Gen. der Person Anab. II, 5, 4 ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν.

παραιρεῖσθαι mit dem Gen. der Person und Acc. der Sache Anab. II, 3, 20 τὰ ὄπλα πάντων. 3, 41 τα ὄπλα τοῦ πλήθους.

στερεῖν mit persönl. Acc. und Gen. der Sache Anab. II, 5, 10 ὅσων καὶ οἷων ἐπίδων ἐμαυτόν; Hell. I, 4, 14 αὐτὸν ἐστέρησαν (ἀπεστ — D) τῆς πατρίδος. In der pass. Konstruktion bleibt der sachl. Gen. unverändert Anab. I, 4, 8 τούτων (sc. τέκνων καὶ γυναικῶν). II, 1, 12 τῶν σωμάτων. IV, 5, 28 τῶν τέκνων; Hell. III, 5, 12 χώρας πολλῆς καὶ πόλεων. IV, 8, 15 Λήμνου καὶ Ἰμβρου καὶ Σκύρου. VI, 2, 9 Κερκύρας. 4, 22 τῆς γεγεννημένης νίκης. VII, 4, 9 ταύτης (sc. Μεσσήνης).

ἀποστειρεῖν mit persönl. und sachl. Acc. Anab. VI, 6, 23 *τοὺς Τραπεζουντίους τὴν πεντηκόντορον*. VII, 6, 9 *ἡμᾶς τὸν μισθόν*; Hell. IV, 1, 40 *τὴν ἀρχὴν τὸν τῆς Παραπίτας υἱόν*. — Der Gen. der Sache kommt in der Anab. nicht vor, dagegen 5mal in den Hell.: I, 7, 28 *τοὺς στρατηγούς τῶν αὐτῶν τούτων*. II, 3, 49 *τοὺς καλοὺς τε κἀγαθοὺς πολιτείας*. 4, 13 *ἡμᾶς πόλεως*; Pass. III, 2, 13 *τῆς Αἰολίδος*. IV, 2, 3 *οἶων τιμῶν καὶ ἐλπίδων*. Statt des Gen. der Sache erscheint der (seltene) persönl. Gen. Hell. IV, 1, 41 *ἔθνη πάντα βασιλέως*; ohne Kasus *ἀποστειρηῆσαι* in der Bedeutung „vorenthalten“ Anab. VII, 7, 48; doch läßt sich aus dem Vorhergehenden das Objekt *μισθόν* leicht ergänzen.

στέρεσθαι nur mit dem Gen. Anab. I, 9, 13 *ποδῶν καὶ χειρῶν καὶ ὀφθαλμῶν στερομένους* (die Handschriften *στερουμένους*). III, 2, 2 *ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιούτων καὶ λοχαγῶν καὶ στρατιωτῶν*. VII, 1, 30 *τῆς Ἑλλάδος*. 6, 16 *ὡς ὢν ἐμοὶ δοιή στέροιτο*; Hell. II, 2, 9 *τῆς αὐτῶν* (sc. *πόλεως*).

ἀποσυλᾶν braucht Xenophon blofs Anab. I, 4, 8 *αὐτοὺς τὰ χρήματα*.

σκυλεύειν Anab. VI, 1, 6 *τὰ ὄπλα τοῦ ἐτέρου*; Hell. II, 4, 19 *τοὺς χιτῶνας οὐδενὸς τῶν πολιτῶν*. Zweifelhaft ist an beiden Stellen, ob der persönl. Gen. vom Verbum oder vom Accusativ abhängt.

2. Ein doppelter Accusativ des äufsern Objekts und des Prädikatsnomens*)

steht bei den Verben:

a) machen, einsetzen, ernennen, erwählen:

ποιεῖν Anab. I, 1, 2. 7, 7. 9, 6. II, 4, 7. 5, 24. 6, 6. III, 1, 4. 2, 10 u. 22. IV, 1, 33. 6. 26. 8, 14 u. 17. V, 4, 18. VI, 1, 28. VII, 1, 21. 3, 18. 6, 17. 7, 22 u. 47; Hell. II, 2, 11. 3, 30. 37. 41. 43 (2mal). III, 4, 11 u. 17. IV, 1, 2. 32. 40. 2, 11. 4, 6. 8, 26. V, 1, 21. 36. 3, 24. VI, 1, 18. 2, 16. 3, 10 u. 12. 4, 9. 23. 34. 5, 2. 3. 35. VII, 3, 9. 4, 32. Der Acc. des äufsern Objekts ist nicht ausgedrückt: Anab. II, 6, 14. III, 1, 17; Hell. IV, 1, 7 u. 8, 9. *δῆλον ποιεῖν οὐδέν* mit folgendem Nebensatz Anab. III, 5, 7 vgl. Hell. VI, 4, 22. Das Med. Anab. I, 9, 10. II, 5, 27. IV, 5, 27. 8, 12 u. 15. V, 3, 5. 4, 22. 5, 12. 22 (2mal). 6, 3. 7, 34. VII, 6, 20. 7, 39; Hell. I, 2, 1. II, 3, 19, 4, 29 u. 30. IV, 1, 39. 2, 13. 18. 6, 1. 8, 30. 34. V, 4, 42. VI, 1, 12. 5, 18. 43. VII, 1, 2 u. 46. 5, 22. Den Objektsacc. ersetzt ein Infinitiv Anab. II, 3, 18. VI, 1, 11; nicht ausgedrückt ist er Anab. VII, 2, 38. Das Pass. *γίνεσθαι* mit zwei Nominativen Hell. II, 2, 1 u. s. w.

προσποιεῖν Hell. IV, 8, 28 *φίλην Λέσβον τῇ πόλει*; das Med. Hell. IV, 8, 28 *Καλχηδονίους φίλους*.

πράττειν Hell. IV, 8, 24 *ὑπεναντιώτατα ταῦτα ἑαυτοῖς*.

διαπράττεσθαι Hell. VII, 2, 16 *καλὸν καὶ τοῦτο*.

κατασκευάζεσθαι Hell. II, 3, 19 *βιαίαν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἥττονα τῶν ἀρχομένων*. VI, 3, 34 *τὴν ταγείαν τυραννίδι ὁμοίαν* (vgl. das Akt. Hell. III, 2, 11).

καθιστάναι Anab. III, 2, 5 *ὄν* — *βασιλέα*. VI, 3, 18 *ἡμᾶς ἐντιμωτέρους*. VII, 7, 23 *ἄπιστον*

*) Weggelassen sind die Fälle, in welchen das im Acc. stehende Prädikatsnomen als proleptisches oder adverbartiges Prädikat erscheint (cf. Krüger, Gr. Gr. § 57, 4 u. 5).

σεαυτόν; Hell. I, 1, 24 τοὺς ναύτας φύλακας. III, 1, 11 ἄλλον σατράπην. 2, 11 Δράκοντα ἐπιμελητήν. 4, 27 ναύαρχον ὄντινα αὐτὸς βούλοιο. 4, 29 Πείσανδρον ναύαρχον. 5, 12 τοὺς εἰλωτας ἀρμοστάς. VI, 1, 8 μέγιστόν σε μετ' ἐμέ.

καταστῆναι in der Bedeutung „ingesetzt werden“ mit zwei Nominativen Hell. IV, 2, 8. VI, 2, 14 u. 4, 33, das Perf. in pass. Bedeutung Hell. VI, 4, 28. διὰ τὸ τῷ νόμῳ Θετταλῶν ταγὸς καθεστάναι.

συγκαθιστάναι Hell. VI, 1, 18 ταγὸν αὐτόν. — ἐφιστάναι Hell. IV, 8, 10 u. 20. VI, 2, 4 ναύαρχόν τινα; die pass. Konstr. Anab. III, 3, 20.

τάττειν Hell. IV, 1, 37 ἐμὲ ὑπήκοον ἐκείνου. VII, 1, 24 ἄρχοντας οὐστίνας ἐκείνος κελεῖοι; Pass. Anab. I, 9, 31.

ἀποδεικνύναι Anab. I, 1, 2 στρατηγὸν αὐτόν. IV, 4, 6 τὴν πατρίδα ἐλευθέραν. VII, 1, 23 ἀλκιμωτάτους αὐτούς. 3, 8 τὰ ἰερά κενά. 4, 32 τοιοῦτοι γενόμενοι οἴους θεὸς ἂν δύναιτο καὶ ἐν ἡμέρᾳ ἀποδείξει; die pass. Konstr. Anab. I, 9, 7; Hell. III, 2, 13.

ἀποφαίνειν in der hierhergehörigen Bedeutung „ernennen“ kommt nicht vor.

αἰρεῖσθαι Anab. V, 7, 28 ἐαυτὸν στρατηγόν; dagegen steht ebendort in dem Relativsatze οὓς ἂν — ἐλησθε ἄρχοντας der Acc. ἄρχοντας nur durch Attraktion; VI, 1, 18 ἓνα ἄρχοντα. 1, 30 Λακεδαιμόνιον συμποσίαρχον; Hell. I, 4, 10. 12. 7, 1. V, 4, 63. VI, 3, 4. 5, 49 στρατηγόν τινα; VII, 1, 45 στρατηγούς ἐλέσθαι οὐστίνας αὐτοῖς δοκοίη; Hell. III, 3, 4 Ἀργεσίλαον βασιλέα. V, 1, 5 Εὐνομον ναύαρχον ἐπ' αὐτάς (sc. ναῦς); V, 2, 32 πολέμαρχον ἀντὶ Ἴσμητίου ἄλλον εἴλοντο ist es zweifelhaft, ob ἄλλον als Prädikatsacc. oder Attribut zu fassen ist, ebenso verhält es sich Hell. I, 5, 16 στρατηγούς εἴλοντο ἄλλους δέκα mit ἄλλους δέκα; die pass. Konstr. Anab. III, 1, 47. Hell. I, 4, 21. II, 2, 17. VI, 5, 34. Der Acc. der Person mit folgendem Infinit. zur Bezeichnung des Zweckes der Wahl Anab. IV, 8, 25; das Pass. Anab. VI, 6, 22.

αἰρεῖσθαι mit sachl. oder persönl. Objekt Anab. I, 3, 5 (2mal). 14. 15. 20. II, 6, 11. III, 1, 46. 4, 42. V, 6, 3 u. 12. 7, 10. 8, 1. VI, 1, 25 (2mal). 29 (2mal). 31. 32. 33. 2, 5. 11. 12. VII, 3, 8. Das Pass. I, 3, 21. III, 1, 46. 2, 1. VI, 1, 32; Hell. I, 1, 27. 7, 1. II, 3, 2. 4, 24 (2mal). III, 2, 1 u. 9. IV, 3, 19. 6, 4. VII, 1, 45. 4, 7. Das Pass. II, 3, [1.] 2. 11 (2mal). VI, 3, 2; dazu tritt ἀντὶ c. gen. Anab. I, 7, 3 u. 4. 9, 9. VII, 6, 15; Hell. III, 1, 3. IV, 8, 31. VII, 1, 23. 3, 8. Das Pass. I, 1, 27. Mit dem Infinitiv verbunden erscheint das Verbum Anab. II, 6, 6. III, 4, 42. Hell. VI, 5, 43. VII, 4, 3; mit einem Relativsatz in der Bedeutung „wollen“ Anab. VII, 6, 37 πορεύεσθαι ὅπῃ ἂν ἐλησθε καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. — Ohne Objekt Anab. II, 2, 5. III, 1, 46. VI, 1, 24 u. 32. 6, 18.

προσαιρεῖσθαι mit doppeltem Acc. Hell. II, 1, 16; mit dem Objektsacc. allein Hell. VI, 2, 39; ebenso ἀνθαιρεῖσθαι Hell. VI, 2, 13 und προαιρεῖσθαι Hell. IV, 4, 2. Über ἐξαιρεῖσθαι mit der Präpos. ἐκ (Anab. II, 5, 20) s. u. Gen.

χειροτονεῖν nur einmal Hell. VI, 2, 11 Τιμόθεον στρατηγόν.

ἀνειπεῖν nur in passiver Konstr. Hell. I, 4, 20 ἀναρρηθῆεις ἀπάντων ἡγεμῶν αὐτοκράτωρ.

παρακαλεῖν Anab. I, 6, 5 *Κλέαρχον σύμβουλον*; Hell. III, 1, 13 *αὐτὴν σύμβουλον*.

προκρίνειν in pass. Konstr. Anab. VI, 1, 26; Hell. VI, 5, 34.

προβάλλεσθαι = vorschlagen Anab. VI, 2, 6 *πρέσβεις Χειρίσοφον* u. *Ξενοφῶντα*; ohne den Prädikatsacc. Anab. VI, 1, 25.

b) nennen:

ὀνομάζειν findet sich in der Anab. nicht, in den Hell. das Aktiv nur in einer interpolierten Stelle: II, 3, 1 *ὃν Ἀθηναῖοι οὐκ ὀνομάζουσιν*; das Pass. IV, 4, 6 *διὰ τὸ Ἄργος ἀντὶ Κορίνθου τὴν πατρίδα αὐτῶν ὀνομάζεσθαι*; gar nicht kommen vor *τίθεσθαι τι ὄνομα* mit dem Acc. und *ὄνομα* (*ἐπωνυμίαν*) *ἔχειν* mit dem Nominativ des Namens.

καλεῖν Anab. VII, 6, 38 *πατέρα ἐμέ*; Hell. III, 3, 2 *ὃν πατέρα*. [II, 3, 1] *ἀναρχίαν τὸν ἐνιαυτόν*. II, 3, 47 *τοῦτον τί καλέσαι χρή*. Pass. Anab. I, 2, 8. IV, 4, 4. 7, 19. VI, 4, 1.

ἀνακαλεῖν Anab. VI, 6, 7 (*τὸν Λέξιππον*) *τὸν προδότην*.

ἀποκαλεῖν Hell. II, 3, 46 *κόθορονόν με*.

ἐπικαλεῖν ist in der Anab. ungebräuchlich; in den Hell. erscheint es in der Bedeutung „benennen“ 3mal, aber blofs in pass. Konstr. II, 3, 30 *κόθορονος ἐπικαλεῖται*. 4, 6 *Νικόστρατον τὸν καλὸν ἐπικαλούμενον*. III, 1, 8 *ἐπεκαλεῖτο Σίσυφος*.

λέγειν Anab. VII, 3, 39 *σύνθημα εἶπον Ἀθηναίαν*; Hell. III, 1, 19 *ὅτι, ὅσα λέγοιεν οἱ πρόσθεν, καὶ αὐτῷ δοκοῦντα λέγοιεν*; Hell. IV, 1, 10 *δοκοῦντα ταῦτα καὶ Σπιθριδάτη λέγεις* fafst Kurz *δοκοῦντα* unrichtig als abs. Part.; es ist Acc. des Prädikats Hell. IV, 3, 19 *Ἀγησίλαον ἀνδρεῖον εἶπειν*. V, 2, 18 *τὸ φρόνημα αὐτῶν τί ἂν τις λέγοι* und *ἦν εἰρήκαμεν δύναμιν μεγάλην οὔσαν*. VI, 1, 13 *τὰ ἄλλα ἀξιόσκεπτα λέγει*; die pass. Konstr. Hell. II, 3, 56 *λέγεταν ἐν ῥῆμα καὶ τοῦτο*. V, 1, 6 *τοῦτο εἰρήσθω μέγα τεκμήριον*; statt des Subjektsnominativ erscheint ein Satz mit *ὅτε* Hell. VI, 5, 46.

καταλέγειν Anab. II, 6, 27 *εὐεργεσίαν ὅτι χράμενος αὐτῷ οὐκ ἀπόλεσεν αὐτόν*. — Über *προσειπεῖν* (Hell. IV, 1, 31) s. u. Dat.

καταγορεύειν Hell. III, 3, 4 *καταγορεύει τις πρὸς τοὺς ἐφόρους ἐπιβουλήν καὶ τὸν ἀρχηγὸν τοῦ πράγματος Κινάδωνα*.

κατηγορεῖν Hell. VII, 4, 40 *πῶς οὐκ ἂν δικαίως προδοσίαν τις ὑμῶν τοῦτο κατηγοροίη*. *ἐπικηρύττειν* Hell. I, 1, 15 *θάνατον τὴν ζημίαν*.

c) halten, ansehen für:

νομίζειν Anab. I, 4, 9 *οὓς θεούς*. 4, 17 *με Κῦρον*. 9, 23 *φίλους καλῶς κεκοσμημένους μέγιστον κόσμον ἀνδρῶν*. II, 5, 39 *τοὺς αὐτοὺς φίλους καὶ ἐχθρούς*. III, 1, 4 *ὃν κρείττω ἐαντῷ*. 2, 28 *τοὺς πολεμίους σκευοφόρους ἡμετέρους*; Hell. II, 2, 20 u. V, 3, 26 *τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον*. II, 4, 8 *ἀσφαλῆ τὰ πράγματα*. IV, 1, 34 *πάντα τὰ ἐκείνου πολέμια*. V, 4, 7 *τὸν Φυλλίδα πιστόν*. Den Objektsacc. ersetzt ein Nebensatz mit *εἰ* Hell. III, 1, 4, ein Inf. Hell. V, 1, 31, wozu V, 4, 39 der Artikel hinzutritt. Hell. VI, 2, 39 ist nur der Prädikatsacc. *ἀντιπάλους* ausgedrückt.

Hinzugefügt wird die Kopula *εἶναι* Anab. I, 3, 6. 7, 3. 9, 29. II, 5, 8. III, 2, 22 u. 29.

V, 5, 18. 6, 8 u. 10. 7, 14. VI, 5, 19. VII, 2, 31. 6, 12. Hell. II, 3, 44. III, 2, 18. 3, 5. 4, 11 u. 17. IV, 1, 8. VII, 2, 18. Die pass. Konstr. Anab. I, 2, 27. 9, 2; Hell. II, 3, 27. 43. 47. VI, 2, 39; mit hinzutretendem εἶναι Anab. V, 5, 7. VII, 6, 37.

ἡγεῖσθαι Hell. II, 3, 50 τοῦτο οὐ βιωτόν. VI, 4, 14 ἀφόρητον τὴν συμφορὰν. VII, 1, 24 τὸν Λυκομήδην μόνον ἄνδρα. Den Acc. des Objekts ersetzt ein Infin. mit oder ohne Artikel Anab. VII, 7, 27. Hell. III, 4, 23. IV, 4, 12. 6, 9. V, 1, 20. Nicht ausgedrückt ist der Objektsacc. Hell. III, 2, 24. V, 2, 8. Die Kopula εἶναι tritt zum Prädikatsacc. Anab. I, 2, 4. Hell. II, 3, 44. IV, 8, 16. VI, 2, 39.

κρίνειν Anab. III, 1, 12 τὸ ὄναρ ἀγαθόν. Hell. II, 3, 56 ἐκείνο τοῦ ἀνδρὸς ἀγαστόν. Auch hier erscheint εἶναι Anab. I, 9, 5 u. 20.

γινώσκειν Hell. V, 2, 20 ὅ,τι ἄριστον τῇ Πελοποννήσῳ τε καὶ τοῖς συμμάχοις; mit εἶναι Hell. VI, 3, 12. Anab. I, 3, 12 — in der Bedeutung „erkennen“ Anab. I, 7, 9 οἷους — τοὺς ἀνθρώπους.

d) zeigen, gewähren:

ἐπιδεικνύναι Hell. I, 7, 4 ἐπιστολὴν μαρτύριον. III, 3, 5 ἔνθα μὲν ἕνα ἔνθα δὲ δύο πολεμίους τοὺς δ' ἄλλους ἅπαντας συμμάχους und ἕνα μὲν πολέμιον, wozu als Apposition τὸν δεσπότην tritt.

παρέχειν Anab. V, 6, 23 μισθοφορὰν Κυζικηνόν; in der Bedeutung „efficere“ Anab. II, 3, 26 φιλίαν τὴν χώραν. 5, 13 οὓς ταπεινούς. 5, 18 ἄ (sc. ὄρη) ἄπορα; Hell. V, 4, 22 ὑποχειρίους αὐτούς. 4, 26 εὐμενῆ Ἀγησίλαον. VII, 1, 44 τὴν πόλιν βέβαιον; das Med. Anab. II, 6, 27 πειθομένους τοὺς στρατιώτας; Hell. I, 7, 6 μάρτυρας τοὺς κυβερνήτας καὶ ἄλλους πολλούς. V, 3, 22 τούτους πιστούς.

e) haben, geben, nehmen, schicken, lassen, zurücklassen u. ähnl.:

ἔχειν Anab. I, 1, 2 ἄρχοντα Ξενίαν. 5 10 ἄς (sc. διφθέρας) στεγάσματα. II, 4, 22 ἐρύματα — τὸν Τίγρητα καὶ τὴν διώρυχα. 5, 14 ὑμᾶς ὑπηρέτας. 6, 28 παιδικὰ Θαρύπαν. III, 2, 17 τοῦτο μείον. III, 2, 20 u. IV, 4, 19 ἡγεμόνα — Τισσαφέρην und τὸν ἀλόντα ἄνθρωπον. IV, 3, 4 ὄπλα γέγραφα καὶ λόγχα. VII, 6, 31 περιττόν τοῦτο. 6, 32 κἀκεῖνο σῶν (vgl. I, 2, 16. 8, 6. 10. 21. [9, 6.] II, 5, 23. IV, 8, 19. V, 2, 12. VI, 5, 25. VII, 3, 40). Hell. III, 3, 7 τὰ ὄργανα ὄπλα ἀρκοῦντα. IV, 1, 35 μηδένα δεσπότην. VI, 1, 5 τὰς πόλεις συμμάχους. 5, 24 νεοδαμώδεις τε φρουροὺς καὶ τῶν Τεγεατῶν φυγάδων τοὺς νεωτάτους. VII, 2, 2 πολεμίους τοὺς δυνατωτάτους. 4, 16 μεγάλην δώμην τὴν τῶν Ἀρκάδων σύμμαχον (vgl. I, 7, 18. III, 2, 2. 4, 21. IV, 1, 15. V, 1, 15. VII, 5, 19; III, 2, 23. IV, 3, 7. V, 1, 24. 3, 1. 4, 65. VI, 1, 5. 2, 21. 5, 28. 3, 4. VII, 1, 4).

Zum Objektsacc. ist als Prädikat γυναικα hinzu zu denken Anab. III, 4, 13; Hell. IV, 8, 21 und VII, 4, 23.

κτᾶσθαι Anab. V, 5, 17 Καρδούχους — πολεμίους. Hell. III, 4, 11 πολεμίους τοὺς θεούς. VI, 5, 41 τούτους φίλους ἀπροφασίστους.

διδόναι Anab. I, 4, 13 τον μισθὸν ἐντελεῖ. IV, 7, 29 δῶρα ἵππων καὶ φιάλην ἀργυρῶν etc.

8, 23 ξένα βοῦς καὶ ἄλφιστα καὶ οἶνον. VII, 2, 38 Βισάνθην οἰκησιν. 3, 39 ἡγεμόνας τοὺς ἐμπειροτάτους τῆς χώρας; Hell. II, 1, 7 τὸν Λύσανδρον ὡς ἐπιστολέα ναύαρχον δὲ Ἄρακον. VI, 1, 18 τοὺς αὐτοῦ παῖδας ὁμήρους. VII, 1, 44 ταύτην πίστιν ἐμαντοῦ; die pass. Konstr. Hell. III, 1, 6.

ἀποδιδόναι Anab. V, 8, 7 ἀπολαβὸν ἅπαντα σὰ ἀπέδωκά σοι.

παραδιδόναι Anab. IV, 6, 1 τὸν μὲν — ἡγεμόνα.

πορίζειν Anab. III, 5, 8 τάλαντον μισθόν.

λαμβάνειν Anab. II, 2, 20 μισθὸν τάλαντον. V, 4, 6 u. 7. VII, 6, 27. 7, 25 σύμμαχόν τινα. VII, 4, 24 ὁμήρους τοὺς δυνατωτάτους. VII, 7, 31 προστάτας αὐτῶν τινὰς τούτων ἢ καὶ τούτων κρείττους; II, 6, 24 τὰ τῶν φίλων ἀφύλακτα. IV, 1, 22 τινὰς αὐτῶν ζῶντας (Pass. III, 4, 5 ζωὸι ἐλήφθησαν). IV, 5, 35 ὄν (sc. ἵππον) παλαιτερον; Hell. II, 3, 8 οὖς (sc. στεφάνους) δῶρα. IV, 2, 39 αὐτοὺς συμβούλους; I, 2, 5 ἓνα ζῶν. VII, 1, 28. 2, 16. 4, 26 ζῶντά τινα. VI, 5, 9 ὑποχειρίους αὐτοῦς — in der Bedeutung „treffen“ ohne das Part. ὄν Anab. I, 1, 6. II, 3, 21. Hell. VII, 2, 6 u. 5, 10. Ebenso fehlt ὄν bei αἰσθάνεσθαι (z. B. Anab. II, 6, 25. Hell. II, 3, 26. VI, 1, 6), εὐρίσκειν (z. B. Anab. I, 9, 29. IV, 8, 10. V, 8, 22. Hell. VII, 1, 24. 4, 2), ὄραῖν (z. B. Anab. III, 2, 13. 16. IV, 7, 5. VII, 3, 43. 6, 24. 8, 17; Hell. III, 4, 19. V, 1, 29. VII, 1, 20. 4, 32. 5, 16).

παραλαμβάνειν Anab. VII, 7, 47 οἶόν περ (sc. ἐμὲ) καὶ παρελάβεις; Hell. VII, 1, 30 τὴν πατρίδα οἶανπερ παρελάβομεν. VII, 3, 8 τὰ ἱερὰ μεστά.

προσλαμβάνειν Anab. VII, 6, 27 und Hell. V, 1, 36 Σεύθην und Κόρινθον — σύμμαχον. Hell. IV, 8, 35 τὴν Ἄντανδρον φιλίαν.

ἀλλάξασθαι Hell. IV, 1, 35 ἡμᾶς δεσπότης. — δέχεσθαι Anab. VII, 1, 35 τὸν Κοιρατάδαν στρατηγόν; Hell. VI, 2, 36 Κερκυραίους ἐγγνητάς.

πέμπειν Hell. III, 1, 4 Θίβρωνα ἀροστήν. IV, 1, 37 und V, 1, 2 στρατηγόν — ἄλλον und Πάμφιλον. V, 2, 35 δικαστὰς Λακεδαιμονίων μὲν τρεῖς ἀπὸ δὲ συμμαχίδων ἓνα ἀφ' ἐκάστης πόλεως. VI, 5, 4 Ἀρησίλαον πρεσβευτήν. 5, 22 σκοποὺς τοὺς τε Ἀθηναίων ἱππέας καὶ τοὺς Κορινθίους ἅπαντας. VII, 1, 12 τοὺς τριηράρχους Λακεδαιμονίους καὶ ἴσως τοὺς ἐπιβάτας. 2, 3 βοῦν ξένα. 4, 6 τοὺς ἱππέας ἐπικούρους. 4, 12 βοήθειαν δώδεκα τριήρεις καὶ ἄρχοντα αὐτῶν Τιμοκράτην; die pass. Konstr. Hell. II, 3, 14. Hell. VI, 2, 10 οἱ Ἀθηναῖοι ταγὸν πέμπουσι Στησιακλέα ist ταγὸν unzweifelhaft verderbt. Aus dem sinnlosen ταγην der besten Handschrift B hat meines Erachtens Nitzsche das richtige κατὰ γῆν gefunden. Ebenso faßt die Stelle Curtius, Gr. Gesch. Bd. III. Buch VI. Anm. 23.

ἀντιπέμπειν Hell. IV, 8, 13 πρόσβεις Ἐρμογένη καὶ Δίωνα καὶ Καλλισθένη καὶ Καλλιμέδοντα.

ἀποπέμπειν Hell. III, 4, 8 πάντας ἠττωμένους. — ἐκπέμπειν Hell. I, 5, 1. V, 1, 6 u. 13. 4, 65 ναύαρχόν τινα. V, 2, 37 u. 3, 20 Τελεντίαν und Πολυβιάδην ἀροστήν. V, 3, 8 ἡγεμόνα Ἀρησίπολιν. VI, 3, 4 εἰρηνοποιούς ἡμᾶς; Pass. Hell. II, 4, 28.

καταπέμπειν Hell. I, 4, 3 Κῦρον κάρανον; die pass. Konstr. Anab. I, 9, 7; Hell. III, 1, 3. Anab. V, 5, 15 πάρεισι ἐνθάδε οὖς ἡμῖν ἡγεμόνας — συνέπεμψεν ist ἡγεμόνας in den Relativsatz hineingezogen.

ἄρειν Anab. I, 7, 3 *συμμάχους ὑμᾶς* (vgl. IV, 3, 17. 8, 12); Hell. III, 3, 9 *πεζοὺς τοὺς ληφθέντας*; das Med. ἄρεσθαι (die Handschriften γενέσθαι) Hell. IV, 1, 7 *τὴν παῖδα γυναικα*.

εἶν Anab. I, 9, 18 *ἀχάριστον τὴν προθυμίαν*. Hell. III, 1, 20 *τοὺς πολίτας ἐλευθέρους τε καὶ αὐτονόμους*. Hell. III, 2, 20. IV, 8, 1. V, 4, 1. VI, 3, 18. 4, 2 u. 3 *αὐτόνομον πόλιν*.

καταλείπειν Anab. III, 2, 13 *ἔρημον τὸν λόφον*. 4, 40 *ἔρημα τὰ ὀπισθεν*. IV, 4, 19 *στρατηγὸν Σοφαίνετον*. VI, 5, 4 *τοῦτον φύλακα*; Hell. II, 2, 2. III, 2, 29. IV, 2, 5 u. 8. V, 1, 5. 4, 15. 41 *ἀρμοστήν τινα*. I, 6, 26 u. III, 1, 25 *ἄρχοντά τινα*. III, 2, 3 *ὄσους Ἑλλήνας φύλακας*. 2, 9 *τὰς περὶ ἐκεῖνον πόλεις φιλάς*. IV, 7, 2 *ὄμορον τῇ Λακεδαιμόνι πολεμίαν καὶ οὕτω μεγάλην τὴν τῶν Ἀργείων πόλιν*. V, 4, 18 *ὑπτίας τὰς ἀσπίδας*. VII, 2, 9 *ἐνίους ζῶντας ἀποκεχωλεμένους*. 4, 20 *φρουρὰν τῶν δώδεκα λόχων τρεῖς*. 4, 34 *ἔγκλημα τοῦτο*. 5, 18 *ἐρήμους οἷς ἦλθε σύμμαχος*; die pass. Konstr. Hell. I, 3, 17. III, 5, 11. VII, 2, 6.

ἐγκαταλείπειν Hell. I, 1, 22 *φυλακὴν ναῦς τριάκοντα καὶ στρατηγῶ δύο Θηραμένη καὶ Εὐβουλον*.

παραλείπειν Hell. VI, 5, 51 *ἀφύλακτον τὴν πάροδον*.

Aufser den angegebenen Verben erscheinen noch folgende [mit dem doppelten Accusativ verbunden:

ἀνεῖναι Anab. VII, 6, 30 *ζῶντα ἐμέ*. — διαρπάζειν Anab. I, 10, 18 *τὰς ἀμάξας μεστάς*. — κατακαίνειν Anab. V, 7, 28 *ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ἄκριτον*.

κατεσθίειν Anab. IV, 8, 14 *τούτους ὤμούςς*. — Das Pass. τρέφεσθαι Anab. IV, 5, 34 *οἱ ἵπποι βασιλεὶ δασμὸς* (dagegen IV, 5, 24 *εἰς δασμόν*) und ἐκτρέφεσθαι Anab. VII, 3, 32 *ἐξετράφην ὄρφανός*. — φέρειν Anab. VII, 5, 5 *πλήρη τὸν μισθόν*.

ἀπολλύναι Hell. I, 7, 25 *τούτους ἀκρίτους*. — διασώζειν Hell. IV, 8, 3 *τὴν Ἄβυδον φίλην τοῖς Λακεδαιμονίοις*. — διαφυλάττειν Hell. III, 1, 5 *ταύτην τὴν χώραν ἀδήστων*. — ἐκτειγίξειν Hell. IV, 4, 18 *τὸ πρὸς Σικυῶνος καὶ πρὸς ἡμέρας* (sc. *τείχος*) *πάννυ καλόν*. — πωλεῖν Hell. III, 4, 19 *τοὺς βαρβάρους γυμνοὺς*. — συντίθεσθαι Hell. VI, 3, 7 *τοῦτο πρῶτον*. — φέρειν Hell. II, 4, 9 *φανερὰν τὴν ψῆφον*. — ἀποφέρειν Hell. VI, 4, 13 *αὐτὸν ζῶντα*.

3. Ein doppelter Accusativ des äußern (meist persönlichen) und innern Objekts erscheint:

a) bei den Verben des Nützens und Schadens:

ὀνησῆσαι Anab. V, 6, 20 *τὶ τοὺς οἴκοι*; das Pass. Anab. V, 5, 2 *ἐχρηζον τὴν στρατιὰν ὀνηθῆναί τι*.

ὠφελεῖν Anab. III, 1, 38 *μέγα τὸ στράτευμα*. V, 6, 30 *τοὺς ἑαυτοῦ οἰκείους τι*; Hell. V, 1, 29 *οὐδὲν σφᾶς*. II, 3, 41 und V, 3, 27 *μηδὲν αὐτοῦς*. VII, 5, 16 *μηδὲν τοὺς συμμάχους*.

θεραπεύειν hat Hell. II, 3, 14 *τὸν Καλλίβιον ἐθεράπευον πάσῃ θεραπείᾳ* statt des üblichen Inhaltsaccusativs den (seltenen) Dativ bei sich.

εὖ ποιεῖν mit doppeltem Acc. findet sich nicht; das Pass. εὖ πάσχειν Anab. I, 3, 4 und VII, 7, 8 *ἀνθ' ὧν* (= *ἀντὶ τούτων ᾗ*). Hell. VI, 5, 48 *ᾧν* (für ᾗ durch Attraktion); für εὖ steht

der Acc. ἀγαθόν mit hinzutretendem τι Anab. I, 9, 11 εἴ τις τι ἀγαθὸν ποιήσειεν αὐτόν. V, 7, 20 ἀγαθόν τι ποιῶν ἡμᾶς; das Pass. Anab. VII, 3, 20 μείζω ὑπὸ τούτου ἀγαθὰ πείσει.

βλάπτειν nur in den Hell. I, 1, 22 εἴ τι ἄλλο δύναιτο βλάπτειν τοὺς πολεμίους. III, 1, 10 οὐδὲν τοὺς συμμάχους. IV, 6, 9 τοὺς ἐπιθεμένους οὐδέν. IV, 7, 7 μάλα πολλὰ τοὺς Ἀργείους. V, 3, 7 τι τοὺς πολεμίους. VI, 3, 14 ἡμᾶς τι; die pass. Konstr. Hell. VI, 5, 48 ὦν (für ἄ durch Attraktion) ἐβλάβητε.

Statt des Inhaltsaccusativs erscheint das Adverb Hell. I, 6, 9 ὅπως ἂν τάχιστά τε καὶ μάλιστα βλάπτωμεν τοὺς πολεμίους.

ἀνιᾶν Anab. III, 3, 19 τι τοὺς φεύγοντας, dagegen in der Bedeutung „in Betrübniß versetzen“ Hell. V, 4, 33 εἰς τὰ ἔσχατα Ἀρχίδαμον.

ἀδικεῖν Anab. I, 6, 7 ὅ,τι σε. V, 6, 4 τι ὑμᾶς. VII, 6, 22 τοῦτον οὐδέν; Hell. II, 2, 20 ἃ ἀνθρώπους μικροπολίτας. 4, 40 οὐδὲν ὑμᾶς. Die passive Konstr. Anab. I, 3, 10 ὦν (= τούτων ἃ) νομίζει ἠδικῆσθαι. 6, 7 οὐδὲν ἀδικούμενος. 6, 8 τι und οὐδὲν ἀδικηθεῖς. V, 7, 34 εἴ τι ἄλλο τις ἠδίκητο; Hell. V, 3, 15 οὐδὲν ἠδικήθητε.

κακῶς ποιεῖν Anab. I, 6, 7 τὴν ἐμὴν χώραν ὅ,τι ἐδύνω. V, 5, 9 ὑμᾶς οὐδέν. 5, 14 τοὺς πολεμίους ὅσον ἐδυνάμεθα. VII, 7, 16 ὅτι ἂν τούτους κακῶς ποιῆτε, ἡμᾶς ποιεῖτε; Hell. VII, 4, 6 πολλὰ τοὺς πλησίον πολεμίους.

Statt des Adv. κακῶς erscheint das substantivierte Neutrum des Adjekt. im Acc. Sing. oder Plur. mit attributivem Zusatz: Anab. I, 9, 11 εἴ τις τι κακὸν ποιήσειεν αὐτόν. II, 5, 10 σέ τι κακόν. V, 5, 10 ὅτι ἂν τούτους κακὸν ποιήσητε, ἢ Σινωπέων πόλις νομίζει πάσχειν. VI, 1, 33 ὅ,τι ἂν δύνωμαι ὑμᾶς ἀγαθὸν ποιεῖν. VII, 2, 23 ὅπως ὑμᾶς εἴ τι δυναίμην κακὸν ποιοίην; ἀνήκεστα κακὰ τοὺς οὔτε μέλλοντας οὔτ' ἂν βουλομένους τοιοῦτον οὐδέν; Hell. II, 4, 20 ἡμᾶς κακὸν οὐδέν. IV, 8, 23 τοὺς πολεμίους ὅ,τι δύναιτο κακὸν ποιεῖν. — Das Pass. Anab. IV, 3, 2 ἔπαθον κακὰ ὅσα οὐδὲ τὰ σύμπαντα ὑπὸ βασιλέως καὶ Τισσαφέρου. IV, 3, 14 ὅπως ἂν μηδὲν πάσχοιεν κακόν. V, 5, 9 ἀγαθὸν μὲν τι πάσχειν κακὸν δὲ μηδέν. VII, 4, 13 μηδὲν κακὸν πείσεσθαι; Hell. I, 6, 8 διὰ τὸ πλεῖστα κακὰ πεπονθέναι. III, 5, 21 οὐκ ἐλάττω κακὰ πεπονθέναι ἢ πεποικμένα. IV, 8, 17 ὅποσα κακὰ ἐπεπόνθει ἢ βασιλέως χώρα. V, 3, 7 μείζω κακὰ ἔπαθον ἢ ἐποίησαν.

ποιεῖν in der Bedeutung „anthun“ Anab. III, 2, 3 οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσειαν. V, 7, 2 οἷα καὶ τοὺς τῶν Κόλχων κήρυκας ἐποίησαν καὶ τοὺς ἀγορανόμους. 7, 3 δεινότερα ποιοῦσι τὸ στράτευμα (vgl. Anab. III, 1, 13 πάντα τὰ δεινότερα παθόντας und VII, 1, 25 δεινὰ πάσχειν). Anab. V, 8, 24 τοῦτον (nach einer Konjektur Bornemanns, die Handschriften lesen τούτῳ oder τούτων) τάναντία ποιήσετε ἢ τοὺς κύνας ποιοῦσι; Hell. II, 2, 3 οἷα ἐποίησαν Μηλίουσ etc. 3, 33 ἡμᾶς ταῦτο ποιῆσαι. VI, 4, 19 ὦν (für ἄ durch Attraktion) ἐπεποιήκεσαν αὐτούς.

Für den Acc. der die Handlung erleidenden Person steht der Dativ, durch welchen die Person bloß an der Handlung beteiligt bezeichnet wird, Anab. III, 2, 24 ἡμῖν ἂν ταῦτ' ἐποίει. IV, 2, 23 πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανοῦσιν; Hell. V, 3, 10 οὐδὲν τῶν δικαίων ἐποιοῦν τοῖς κατεληλυθόσιν. cf. Kühner, Gr. II. p. 277. Anm. 6.

ἐργάζεσθαι hat in der gleichen Bedeutung wie *ποιεῖν* den doppelten Acc. bei sich Anab. V, 6, 11 *τὴν Σινωπέων τι χώραν κακόν*; Hell. II, 3, 15 *τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς μηδὲν κακόν*. VII, 1, 21 *τούτους δεινά*. 5, 2 *κακόν τι ἡμᾶς*.

ὑβρίζειν Anab. VI, 4, 2 *δεινὰ τοὺς Ἑλληνας*; doch ist *τοὺς Ἑλληνας* schon seit Muret verdächtig; das Pass. Hell. II, 4, 17 *ἀνθ' ὧν* (= *τούτων ἃ*) *ὑβρίσθημεν*.

αἰκίζεσθαι Anab. V, 4, 32 *ἡμᾶς τὰ ἔσχατα*. — *ἀναγκάζειν* Anab. VI, 2, 6 *πόλιν Ἑλληνίδα καὶ φιλίαν ὅ,τι μὴ αὐτοὶ ἐθέλοντες διδοῖεν*.

b) bei anderen Verben:

ἐξαπατᾶν Anab. V, 7, 6 u. 7 *τοῦτο ὑμᾶς*. 7, 11 *ἄλλον ταῦτα*. Pass. Anab. V, 7, 11 *ἐξαπατηθῆναι ἂν ταῦτα*.

παρακαλεῖν Anab. VII, 7, 10 *οὐδὲν ἐμέ*.

περιέλκειν Anab. VII, 6, 10 *ὧν* (= *τούτων ἃ*) *ἡμᾶς περιεῖλκε*.

προφασίζεσθαι Anab. III, 1, 25 *οὐδὲν τὴν ἡλικίαν*. — *σφάλλεσθαι* Anab. VII, 7, 42 *ἐὰν δέ τι σφαλῆ*.

τιμᾶν Anab. I, 3, 3 *με τὰ ἄλλα*. V, 5, 14 *ἀνθ' ὧν* (= *ἀντὶ τούτων ἃ*) *ἡμᾶς*.

ψεύδεσθαι Anab. I, 3, 10 *πάντα αὐτόν*. Pass. I, 8, 11 *ἐψεύσθη τοῦτο*. II, 2, 13 *τοῦτο οὐκ ἐψεύσθησαν*. III, 2, 31 *πλεῖστον ἐψευσμένοι ἔσονται*.

ἀναλαμβάνειν Hell. VI, 5, 21 *ἐκ τῆς πρόσθεν ἀθυμίας τι τὴν πόλιν*.

αὔξειν Hell. VI, 1, 7 *αὔξωμεν ἂν ὅ,τι δυναίμεθα ἀλλήλους*. — *ἐθίζειν* VI, 1, 15 *τοὺς μεθ' αὐτοῦ ταῦτά*.

ἐλαττοῦν III, 4, 10 *Σπιθριδάτην ἐλαττούμενόν τι*. VII, 5, 6 *ὅ,τι ἐλαττοῦντο οἱ Ἀθηναῖοι*.

κατατιτρώσκειν V, 2, 41 *κείμενον πάμπολλα*. — *παραθαρρύνειν* VI, 4, 7 *τὶ αὐτούς*. — *παροξύνειν* VI, 4, 8 *τὶ αὐτούς*. — *σφάλλεσθαι* IV, 1, 17 *διὰ τὸ μηδὲν πρότερον ἐσφάλλθαι*.

Die Verba des Teilens erscheinen nicht mit dem doppelten Acc. verbunden. Neben dem Acc. des zu teilenden Gegenstandes ist die Art der Teilung durch *κατά* c. acc. ausgedrückt Hell. III, 2, 20 *κατὰ μέρος διελὼν τοῖς στρατιώταις τὸ χωρίον*; nicht hierher gehört Anab. V, 1, 9 *ἐὰν κατὰ μέρος μερισθέντες φυλάττωμεν*, wo die neueren Herausgeber entweder nach dem Vorschlage Krügers (de auth. Anab. p. 38) *μερισθέντες* als Glossem tilgen oder bei Beibehaltung des Participiums *κατὰ μέρος* mit *φυλάττωμεν* verbinden. Der zu teilende Gegenstand tritt in den Genetiv und in Abhängigkeit von *μέρος* Hell. I, 7, 23 *διηρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν*. Der Acc. des zu Teilenden (oder die entsprechende Passivkonstruktion) steht allein oder mit zugefügtem persönlichen Dativ bei *διαλαμβάνειν* Anab. V, 3, 4 (2mal). *διαμετρεῖν* Anab. VII, 1, 40 (2mal). *διανέμειν* Anab. VII, 5, 2; Hell. VII, 4, 27. *καταμερίζειν* Anab. VII, 5, 4.

